

Prüfungsordnung des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences für den deutsch-französischen Bachelor-Studiengang "Betriebswirtschaft – Business Administration" (Doppelabschluss-Programm mit der Ecole Supérieure de Commerce Troyes) vom 10. Oktober 2007

Aufgrund des § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 31. Juli 2000 (GVBl. I S.374), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S. 713), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Fachhochschule Frankfurt am Main- University of Applied Sciences am 10. Oktober 2007 die nachstehende Prüfungsordnung für den deutsch-französischen Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaft – Business Administration“ (Doppelabschluss-Programm mit der Ecole Supérieure de Commerce Troyes) beschlossen. Die Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Fachhochschule Frankfurt am Main- University of Applied Sciences (AB Bachelor/Master) vom 10. November 2004 (Staatsanzeiger für das Land Hessen 2005 S. 519) und ergänzt sie.

Nach § 94 Abs. 4 HHG hat der Präsident der Fachhochschule Frankfurt am Main-University of Applied Sciences die Prüfungsordnung am 26. Mai 2008 genehmigt. Die Genehmigung ist befristet für die Dauer der Akkreditierung bis zum 31. August 2011.

Vorbemerkungen

Studierende des deutsch-französischen Bachelor-Studiengangs "Betriebswirtschaft – Business Administration" im Rahmen des Doppelabschluß-Programms der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences (FH Frankfurt) und der Ecole Supérieure de Commerces Troyes, Frankreich (ESC Troyes) sind reguläre Studierende an ihrer jeweiligen Heimathochschule, die auch das Abschlusszeugnis erstellt und den akademischen Grad verleiht. Zur Erlangung des Bachelor-Abschlusses studieren sie drei Semestern an der jeweiligen Partnerhochschule, die zusätzlich zum Abschluss an der Heimathochschule den Bachelor-Grad verleiht. Das Programm der ESC Troyes wird in französischer und englischer Sprache durchgeführt.

Die nachstehende Prüfungsordnung des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences gilt für Studierende der Fachhochschule Frankfurt am Main sowie für Studierende der ESC Troyes während des Studienaufenthaltes an der Fachhochschule Frankfurt am Main.

Studierende der FH Frankfurt (Deutschland) erbringen während der ersten beiden Semester des deutsch-französischen Bachelor-Studiengangs "Betriebswirtschaft – Business Administration" die in diesem Studiengang geforderten Prüfungsleistungen nach den Regelungen dieser Prüfungsordnung. Die Prüfungsleistungen der nachfolgenden drei Semester einschließlich des Praxismoduls erbringen die Studierenden aus Frankfurt am Main im Studiengang „International Network for Business Administ-

ration“ (INBA) an der Partnerhochschule ESC Troyes. Die an der ESC Troyes zu erbringenden Leistungen regelt die Prüfungsordnung des Studiengangs INBA. Für die Durchführung der Lehrveranstaltungen in Troyes ist die Partnerhochschule zuständig, für Prüfungsangelegenheiten während dieses Zeitraums die Prüfungsordnung des Studiengangs INBA sowie der Prüfungsausschuss in Troyes. Das sechste Semester einschließlich des Moduls „Bachelor-Arbeit“ findet an der Heimathochschule FH Frankfurt statt. Die FH Frankfurt erteilt das Zeugnis und verleiht die Bachelor-Urkunde mit dem akademischen Grad „Bachelor of Arts (B. A.)“. Bei bestandener Bachelor-Prüfung verleiht zusätzlich die Partnerhochschule ESC Troyes die Bachelor-Urkunde mit dem akademischen Grad „Bachelor in International Business Administration (INBA)“.

Für Studierende des Studiengangs „International Network for Business Administration“ (INBA) der ESC Troyes (Frankreich) gilt: Hinsichtlich der Studienzeit in Frankreich gelten für sie die Regelungen der ESC Troyes für diesen Studiengang. Während ihres dreisemestrigen Studienaufenthaltes an der FH Frankfurt (Deutschland) erbringen die Studierenden aus Frankreich Prüfungsleistungen des deutsch-französischen Bachelor-Studiengangs „Betriebswirtschaft – Business Administration“ nach den Regelungen der vorliegenden Prüfungsordnung des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law.

Der Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences und die Ecole Supérieure de Commerce (ESC) Troyes bilden aus den beiden lokalen Prüfungsausschüssen einen gemeinsamen Koordinierungsausschuss, der die übergreifenden Prüfungs- und Studienfragen dieses Studiengangs erörtert.

Inhaltsübersicht

- § 1 Akademischer Grad
- § 2 Immatrikulationsvoraussetzungen
- § 3 Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (Credits)
- § 4 Module
- § 5 Prüfungen
- § 6 Praxismodul
- § 7 Bachelor-Arbeit und Abschluss-Kolloquium
- § 8 Prüfungsausschuss
- § 9 Meldung und Zulassung zu den Prüfungen
- § 10 Bildung der Gesamtnote
- § 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 12 Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage 1a: Modul-Beschreibungen für Studierende der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences
- Anlage 1b: Modul-Beschreibungen für Studierende des Studiengangs „International Network for Business Administration“ (INBA) der ESC Troyes (Frankreich)

- Anlage 2a: Modul-Übersicht für Studierende der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences
- Anlage 2b: Modul-Übersicht für Studierende des Studiengangs „International Network for Business Administration“ (INBA) der ESC Troyes (Frankreich)
- Anlage 3: Diploma Supplement für Studierende der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences

§ 1 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Bachelor-Prüfung verleiht die Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.). Zusätzlich verleiht die Ecole Supérieure de Commerce (ESC) Troyes einen Bachelor-Grad im Studiengang „International Network in Business Administration“.

§ 2 Immatrikulationsvoraussetzungen

- (1) Die Immatrikulation erfordert zusätzlich zu den generellen Voraussetzungen für einen Bachelor-Studiengang ausreichende französische Sprachkenntnisse. Die französischen Sprachkenntnisse werden durch Bestehen des standardisierten „Test de connaissance du français“ (TCF) mit Niveau 3 (350 Punkte) nachgewiesen.
- (2) Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag in begründeten Ausnahmefällen einen gleichwertigen, durch Prüfung erworbenen Nachweis zulassen.

§ 3 Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (Credits)

- (1) Die Regelstudienzeit für die Erlangung des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Bachelor) beträgt sechs Semester. Darin enthalten sind die an der ESC Troyes zu erbringenden drei Auslandssemester einschließlich des ebenfalls in Frankreich durchzuführenden Praxismoduls sowie das Modul „Bachelor-Arbeit“.
- (2) Das Studienprogramm umfasst für Studierende der FH Frankfurt 180 ECTS-Punkte (Credits). Die Credits sind jedem Modul zugeordnet und werden durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls erworben. Die Inhalte der Module sowie die Anzahl der in den Modulen zu erwerbenden Credits sind für Studierende der FH Frankfurt bzw. der ESC Troyes den jeweiligen Modul-Beschreibungen (Anlage 1a bzw. 1b) zu entnehmen.

§ 4 Module

- (1) Für Studierende der FH Frankfurt enthält das Studienprogramm 30 Module, einschließlich des „Praxismoduls“, des Moduls „Studium Generale“, des Moduls „Bachelor-Arbeit“ sowie der an der ESC Troyes zu absolvierenden Module. Bei dem Wahlpflichtmodul „Sprache“ ist zwischen Wirtschaftsenglisch und Wirtschaftsfranzösisch auszuwählen. (vgl. Anlage 2a). Das Studienprogramm enthält ferner die beiden Studienschwerpunkte Personalwesen und Marketing. Zu jedem dieser Studienschwerpunkte sind drei Pflichtmodule zu absolvieren.

- (2) Das Modul „Studium Generale“ ist aus dem Programm der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences im Sinne des § 7 Abs. 12 AB Bachelor/Master auszuwählen.
- (3) Studierende aus Frankreich nehmen am Studienprogramm des vierten bis sechsten Semesters des Bachelor-Studiengangs Betriebswirtschaft – Business Administration teil. Es umfasst 13 Module, darunter das Praxismodul, je drei Schwerpunktmodule in zwei zu wählenden Studienschwerpunkten, vier Wahlpflichtmodule sowie zwei Pflichtmodule. Im Wahlpflichtbereich wählen die Studierenden aus Frankreich je drei Module aus zwei von insgesamt sieben Studienschwerpunkten sowie vier aus neun Wahlpflichtmodulen aus (vgl. Anlage 2b). Zu den Wahlpflichtmodulen zählt auch das Modul „Studium Generale“, das aus dem Programm der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences im Sinne des § 7 Abs. 12 AB Bachelor/Master auszuwählen ist.
- (4) Das Wahlrecht über die Auswahl eines Studienschwerpunkts wird für Studierende aus Frankreich mit der erstmaligen Anmeldung zu einer Modulprüfung eines Schwerpunktmoduls ausgeübt. Die Regelung des § 7 Abs. 5 AB Bachelor/Master bleibt unberührt.

§ 5 Prüfungen

- (1) Als Modulprüfungen oder Modulteilprüfungen im Sinne von § 7 Abs. 3 in Verbindung mit § 10 Abs. 1 AB Bachelor/Master kommen für die an der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences abgelegten Prüfungen folgende Prüfungsformen in Frage:
 - Klausur (90 bis 240 Minuten)
 - Klausur mit PC-Praktikum (90 bis 120 Minuten)
 - mündliche Prüfung (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
 - schriftliche Hausarbeit (4 bis 8 Wochen)
 - Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
 - Projektbericht (Bearbeitungszeit: 4 Monate) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
 - Praxisbericht (Bearbeitungszeit: 18 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
 - Bachelor-Arbeit (8 Wochen) mit Abschluß-Kolloquium (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)Für die an der ESC Troyes abzulegenden Prüfungen gilt die dortige Prüfungsordnung. Näheres regeln die Modul-Beschreibungen (Anlage 1a bzw. 1b).
- (2) Prüfungen an der FH Frankfurt können auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden an den Prüfungsausschuss in englischer Sprache abgelegt werden. Der Prüfungsausschuss entscheidet im Einvernehmen mit den Prüfern oder Prüferinnen.
- (3) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulprüfungsleistung oder alle dem Modul zugeordneten Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „aus-

reichend“ (4,0) bewertet wurden. Die Gewichtung von Modulteilprüfungsleistungen bei der Notenbildung ergibt sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung.

- (4) Nicht bestandene Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden. Bestandene Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen können nicht wiederholt werden.

§ 6 Praxismodul

- (1) Das Praxismodul wird als berufspraktischer Zeitraum mit begleitenden seminaristischen Lehrveranstaltungen durchgeführt.
- (2) Das Praxismodul in Deutschland umfasst einen ununterbrochenen Zeitraum von 18 Wochen zuzüglich begleitender seminaristischer Lehrveranstaltungen. Ausgefallene Praxiszeiten sind nachzuholen. Für Studierende aus Deutschland ist das Praxismodul in Frankreich nach den Regelungen der ESC Troyes zu erbringen (siehe Anlage 1a). Studierende aus Frankreich erbringen das Praxismodul in Deutschland nach den Regelungen der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences. Der vorgesehene Zeitraum liegt in der zweiten Hälfte des 4. Studiensemesters und der ersten Hälfte des 5. Studiensemesters.
- (3) Die Voraussetzungen für die Zulassung zum Praxismodul in Deutschland ergeben sich aus der Modul-Beschreibung (Anlage 1b).
- (4) Eine Berufsausbildung oder Berufspraxis wird auf das Praxismodul nicht angerechnet. Die Regelungen des § 20 AB Bachelor/Master bleiben unberührt.
- (5) Näheres zum Praxismodul in Deutschland regelt die Praxisordnung des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft – Business Administration.

§ 7 Bachelor-Arbeit und Abschluss-Kolloquium

- (1) Studierende der FH Frankfurt erbringen das Modul „Bachelor-Arbeit“ an der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences. Studierende aus Frankreich erbringen das Modul „Bachelor-Arbeit“ an der Ecole Supérieure de Commerce (ESC) Troyes nach den Regelungen der ESC Troyes.
- (2) Die Ausgabe des Themas für die Bachelor-Arbeit erfolgt für Studierende aus Deutschland nach Zulassung der Studierenden oder des Studierenden zur Bachelor-Arbeit durch den Prüfungsausschuss.
- (3) Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Arbeit beträgt acht Wochen. Sie beginnt mit dem Tag der Ausgabe des Themas. Für das Modul „Bachelor-Arbeit“ werden 10 Credits vergeben.

- (4) Kann der Abgabetermin aus Gründen, welche die Studierende oder der Studierende nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Bearbeitungszeit nach Maßgabe des § 23 Abs. 8 S. 1 AB Bachelor/Master einmalig um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.
- (5) Die Bachelor-Arbeit ist fristgerecht in drei gehefteten schriftlichen Exemplaren im Prüfungsamt abzugeben. Darüber hinaus ist die Arbeit auf einem digitalen Datenträger im Format eines gängigen Textverarbeitungsprogramms im Prüfungsamt einzureichen.
- (6) Die Bachelor-Arbeit ist Gegenstand eines Abschluss-Kolloquiums. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30 Minuten, höchstens 45 Minuten. Das Kolloquium soll spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Bachelor-Arbeit stattfinden. Das Ergebnis des Kolloquiums geht mit einem Gewicht von einem Fünftel in die Bewertung des Moduls „Bachelor-Arbeit“ ein.

§ 8 Prüfungsausschuss

- (1) Der für den Studiengang gebildete Prüfungsausschuss am Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht - Business and Law ist für Prüfungsangelegenheiten der Studierenden aus Deutschland und aus Frankreich betreffend die am Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law erbrachten Module des Studiengangs nach Maßgabe der AB Bachelor/Master und dieser Prüfungsordnung zuständig.
- (2) Für Studierende der FH Frankfurt ist er zudem zuständig für alle Prüfungsangelegenheiten einschließlich der Erteilung des Zeugnisses, der Bachelor-Urkunde und des Diploma Supplement.
- (3) Für Prüfungsangelegenheiten betreffend die von Studierenden aus Deutschland an der ESC Troyes erbrachten Module ist der Prüfungsausschuss des Studiengangs an der ESC Troyes zuständig.

§ 9 Meldung und Zulassung zu den Prüfungen

- (1) Die Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen am Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law ergeben sich aus § 9 AB Bachelor/Master und den Modulbeschreibungen (Anlage). Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (2) Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt in einem von dem Prüfungsausschuss festzulegenden Antragsverfahren. Der Prüfungsausschuss legt zu Beginn des Semesters den Zeitraum für die Anmeldung zu den Prüfungen fest (Anmeldezeitraum) und gibt sie bekannt. Er gibt ferner den Zeitpunkt bekannt, bis zu dem die Anmeldung ohne Anrechnung auf die zulässigen Versuche zurückgenommen werden kann (Rücknahmezeitpunkt). Nach dem Rücknahme-

zeitpunkt kommt ein Rücktritt von einer Prüfung, zu der die Studierende oder der Studierende angetreten ist, nur nach Maßgabe des § 15 AB Bachelor/Master in Betracht.

- (3) Die Meldung und Zulassung zu Prüfungen an der ESC Troyes regelt der Prüfungsausschuss des Studiengangs an der ESC Troyes.

§ 10 Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Gesamtnote für die Bachelor-Prüfung errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen wie folgt:
1. aus der Note des Moduls „Bachelor-Arbeit“ und
 2. dem arithmetischen Mittel der Noten der übrigen 29 Module mit einer Gewichtung von 4 zu 29. Dabei gilt § 14 Abs. 4 S. 2 und 3 der AB Bachelor/Master entsprechend. Für die Umrechnung der Noten der ESC Troyes in das Notensystem laut § 14 Abs. 2 und 3 AB Bachelor/Master findet die modifizierte Bayerische Formel Anwendung.
- (2) Entsprechend § 14 Abs. 5 der AB Bachelor/Master wird für die Gesamtnote der Bachelor-Prüfung zusätzlich ein ECTS-Rang vergeben.

§ 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

- (1) Nach bestandener Bachelor-Prüfung erhält die Studierende oder der Studierende vom Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences ein Zeugnis, die Bachelor-Urkunde und ein Diploma Supplement (Anlage 3) nach Maßgabe des § 21 AB Bachelor/Master. Zusätzlich erhält der oder die Studierende die Bachelor-Urkunde der Ecole Supérieure de Commerce (ESC) Troyes.
- (2) In das Zeugnis über die Bachelor-Prüfung sind ergänzend zu den Angaben nach § 21 Abs. 1 S. 2 AB Bachelor/Master die Studienschwerpunkte, die Anzahl der erworbenen Credits und auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden das Ergebnis der Prüfungen in den Zusatzmodulen aufzunehmen.

§ 12 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am 01. September 2007 zum Wintersemester 2007/2008 in Kraft.

Frankfurt am Main, 19. November 2009

Prof. Dr. Hilko J. Meyer
Der Dekan des Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law

- Anlage 1a: Modul-Beschreibungen für Studierende
der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied
Sciences**
- Anlage 1b: Modul-Beschreibungen für Studierende des Studiengangs
„International Network for Business Administration“ (INBA)
der ESC Troyes (Frankreich)**
- Anlage 2a: Modul-Übersicht für Studierende der Fachhochschule Frankfurt
am Main – University of Applied Sciences**
- Anlage 2b: Modul-Übersicht für Studierende des Studiengangs
„International Network for Business Administration“ (INBA)
der ESC Troyes (Frankreich)**
- Anlage 3: Diploma Supplement für Studierende der Fachhochschule
Frankfurt am Main – University of Applied Sciences**

Anlage 1a: Modul-Beschreibungen zum deutsch-französischen Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaft – Business Administration“ (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) für Studierende der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences

1. Modul: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Organisation und Human Resource Management (Introduction, Organisation and HRM)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in der ersten Lehrveranstaltung des Moduls Kenntnisse zum Gegenstand, zu den Grundbegriffen und zur wissenschaftlichen Struktur der Betriebswirtschaftslehre sowie Kenntnisse, Methodenwissen und Konzepte zu den Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Entrepreneurships. In der zweiten Lehrveranstaltung erwerben die Studierenden Kenntnisse, Methodenwissen und Konzepte zur betriebswirtschaftlichen Organisationslehre und zum betriebswirtschaftlichen Personalwesen. Die erworbenen Fachkompetenzen sind: (1) Fachkompetenz zu den konzeptionellen und methodischen Grundlagen der BWL und des Entrepreneurships (2) Fachkompetenz zur Analyse, Planung und Umsetzung von Personal- und Organisationsmaßnahmen.
Inhalte	1. Gegenstand, Grundbegriffe, Grundkonzepte u. wissenschaftliche Struktur der Betriebswirtschaftslehre: Unternehmen als Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre, Steuerung des betriebswirtschaftlichen Problemlösungsprozesses, Erfassung und Auswertung des betrieblichen Umsatzprozesses, Unternehmensumwelt, Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft; 2. Einführung in die verschiedenen Formen, Arten und Typologien von Unternehmen: Gewinnorientierung, Branche, Größe, Rechtsformen, Unternehmensverbindungen, Standort des Unternehmens; 3. Ziele von Unternehmen: Zielbildung, Zielinhalt, Sachziele, Formalziele; Zielbeziehungen; Shareholder versus Stakeholder Value; 4. Entrepreneurship als Konzept der Betriebswirtschaftslehre: Gründungslehre, Wahl der Rechtsformen, Finanzierungswege, Venture Capital, Gründungsunterstützung, Phasen des Innovationsprozesses, Innovationsmanagement Bedeutung der Personalwirtschaft und Besonderheiten des Produktionsfaktors menschliche Arbeitsleistung; Leistungspotenzial und Menschenbilder; Überblick über Aufgaben und Funktionsbereiche der Personalwirtschaft; Überblick zum betrieblichen Anreizsystem; ausgewählte materielle und immaterielle Anreize, Definitionen des Begriffs Organisation und Abgrenzung zu verwandten Begriffen; Aufbauorganisation mit den Elementen der Aufgabenanalyse und -synthese; Grundkenntnisse der Stellen- und Abteilungsbildung; systematischer Überblick über Liniensysteme und Organisationsstrukturen; Grundlagen der Prozessorganisation; Systematischer Überblick über die Organisationstypen
Lehrformen	Vorlesung „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ (2 SWS), Seminaristische Lehrveranstaltung „Grundlagen der Personalwirtschaft und der Organisation (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

2. Modul: Rechnungswesen 1 (Financial and Management Accounting 1)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes), Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts), Public Management (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Techniken des betrieblichen Rechnungswesens auf einfache betriebliche Fragestellungen anwenden.
Inhalte	Externes Rechnungswesen (Financial Accounting) 1: 1. Grundzüge der Buchungstechnik 2. Erstellen von Jahresabschlüssen Internes Rechnungswesen (Management Accounting) 1: 1. Grundbegriffe der Kostenrechnung 2. .Kostenarten- und Kostenstellenrechnung
Lehrformen	Seminaristische Vorlesung mit Übungen „Externes Rechnungswesen 1“ (2 SWS), Seminaristische Vorlesung mit Übungen „Internes Rechnungswesen 1“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

3. Modul: Wirtschaftsprivatrecht 1 (Business Law 1)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes), Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Erarbeitung und Beherrschung grundlegender wirtschaftsprivatrechtlicher Methoden zum rechtlichen Grundverständnis und zur Lösung praktischer Fälle und Aufgaben; Umsetzung anhand von Fallbeispielen aus wirtschaftsrelevanten Bereichen; eigenständige Einordnung rechtlicher Grundlagen
Inhalte	Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts Systematik; Aufbau/Struktur der Rechtsnormen; Rechtssubjekte, Rechtsobjekte; Rechts-, Geschäftsfähigkeit; Abstraktionsprinzip; Grundlagen des Rechtsgeschäftes, Willenserklärung, Willensmängel, Vertrag; Stellvertretung; Fristen, Verjährung Schuldrechtliche Grundbegriffe Schuldverhältnisse: Entstehung, Arten, Inhalte, Beendigung; Leistungspflichten, -zeit, -ort; Beteiligung Dritter; Allgemeine Geschäftsbedingungen; Abtretung von Forderungen; Pflichtverletzungen (Leistungsstörungen)
Lehrformen	Vorlesung (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

4. Modul: Mikroökonomik (Microeconomics)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes), Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts), Public Management (Bachelor of Arts) International Finance (Bachelor of Science)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden verstehen die Funktionsweise von Märkten. Sie wenden volkswirtschaftliches Denken auf nationale und internationale Märkte an und befassen sich mit den realen Entwicklungen sowie der Wirtschaftspolitik.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die VWL (Grundprobleme des Wirtschaftens; Wirtschaftssysteme) • Märkte und Preise (Grundlagen von Angebot und Nachfrage; Elastizitäten; staatliche Interventionen; Märkte und Wohlfahrt) • Marktstruktur und Wettbewerbsstrategie (Preisbildung bei Marktmacht; Spieltheorie und Wettbewerbsstrategie; Märkte für Produktionsfaktoren; Investitionen, Zeit und Kapitalmärkte) • Information, Marktversagen und die Rolle des Staates (Effizienz von Wettbewerbsmärkten; Märkte mit asymmetrischer Information; Externalitäten und öffentliche Güter) • Aktuelle mikroökonomische Probleme der VWL
Lehrformen	Seminaristische Vorlesung und Erarbeitung von Fallstudien (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

5. Modul: Wirtschaftsmathematik (Mathematics for Business Applications)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes), Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts) Public Management (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Beherrschen mathematischer Methoden zur Lösung zentraler wirtschaftswissenschaftlicher Aufgaben: Bewertung, Analyse und Optimierung; Umsetzung anhand von Fallbeispielen aus dem Spektrum der Betriebswirtschaft; Ermöglichung der selbstständigen Vertiefung und Verbreiterung weiterführender mathematischer Verfahren. Überfachliche Kompetenzen: Besondere Förderung des Denkens in formalen Strukturen (10 %).
Inhalte	Mengenlehre, Wahrscheinlichkeitsrechnung; Folgen und Reihen mit Anwendungen (Zins- und Tilgungsrechnung); Funktionen, Ableitungen und Integrale mit Anwendungen (Marginalanalyse, Taylorreihe, Renditerechnung, stetige Verzinsung); Matrizenrechnung, Lineare Gleichungssysteme, Optimierung mit Anwendungen (Transportproblem, Produktionsprogrammplanung, innerbetriebliche Leistungsverrechnung, Bedarfsrechnung, Portfoliooptimierung)
Lehrformen	Vorlesung (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

6. Modul: Finanzierung und Investition (Financing and Investments)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes), Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in den Bereichen Investition und Finanzierung
Inhalte	Interdependenz von Investition und Finanzierung, Finanzierungsanlässe, Innen- und Außenfinanzierung, Eigen- und Fremdfinanzierung, Mezzanine Finanzierungen, Finanzierungsregeln, Optimale Kapital- und Vermögensstruktur, Liquiditätsplanung und Cash-Management, Unternehmensfinanzierung in Deutschland. Interdependenz von Investition und Finanzierung, Investitionsbegriffe, -arten, -anlässe, statische Verfahren der Investitionsrechnung, Exkurs: Grundlagen der Finanzmathematik, dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, Investitionstheorie unter Unsicherheit.
Lehrformen	Vorlesung „Finanzierung“ (2 SWS), Vorlesung „Investition“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

7. Modul: Rechnungswesen 2 (Financial and Management Accounting 2)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes), Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts), Public Management (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Jahresabschlüsse nach deutschem und internationalem Recht aufstellen und beurteilen, • Analysen von Jahresabschlüssen an praktischen Beispielen durchführen, • Kalkulationen und Betriebsergebnisse nach verschiedenen Methoden durchführen und kritisch würdigen • einfache betriebliche Optimierungsprobleme lösen. Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die genannten Fähigkeiten auch anhand von Fallstudien in Arbeitsgruppen (15 %).
Inhalte	Externes Rechnungswesen (Financial Accounting) 2: <ul style="list-style-type: none"> • Bilanzierungsvorschriften nach HGB und nach internationaler Rechnungslegung • Bewertungsvorschriften nach HGB und nach internationaler Rechnungslegung Internes Rechnungswesen (Management Accounting) 2: <ul style="list-style-type: none"> • Kostenträgerrechnung (Kalkulation und Betriebsergebnisrechnung) • Deckungsbeitragsrechnung
Lehrformen	Seminaristische Vorlesung mit Fallstudien „Externes Rechnungswesen 2“ (2 SWS) Seminaristische Vorlesung mit Fallstudien „Internes Rechnungswesen 2“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

8. Modul: Wirtschaftsprivatrecht 2 (Business Law 2)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes), Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Festigung und Vertiefung erlangter Grundkenntnisse; Erweiterung der wirtschaftsprivatrechtlichen Rechtsbasis; eigenständige Einordnung wesentlicher wirtschaftlich relevanter Zivilrechtsbereiche
Inhalte	Grundlagen des Schuld- und Sachenrechts Vertragliche Schuldverhältnisse – Kaufvertrag-, Werkvertrag; Gesetzliche Schuldverhältnisse - unerlaubte Handlung, Produkthaftung, ungerechtfertigte Bereicherung; Grundlagen des Sachen- und Kreditsicherungsrechts; Besitz, Eigentum, Eigentumserwerb, Grundstücksrecht, Kreditsicherungsrechte; Grundlagen des Rechts der Unternehmungen Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts, Kaufleute, Firma, Handelsregister, Hilfspersonen, Handelsgeschäfte, Personen-, Kapitalgesellschaften
Lehrformen	Vorlesung (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

9. Modul: Wirtschaftsstatistik (Statistics for Business)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes), Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts) Public Management (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Aufbereitung und Auswertung von Datenmaterial, Umgang mit Wahrscheinlichkeitsverteilungen in betriebswirtschaftlichen Anwendungen (z.B. Qualitätskontrolle, Risikomanagement), Schlussfolgerungen aus Daten über zugrundeliegende Hypothesen (z.B. Test auf Normalverteilung), Fehlerabschätzungen, Herstellen der Verbindung zwischen theoretischer und empirischer Analyse
Inhalte	Deskriptive Statistik: Häufigkeitsverteilungen und Quantile, Maßzahlen, bivariate deskriptive Statistik, Indexrechnung, Anwendungen in Excel Wahrscheinlichkeitsrechnung: Zufallsvariablen, Wahrscheinlichkeitsverteilungen und ihre Parameter, spezielle Verteilungen, Parameter zweidimensionaler Zufallsvariablen, zentraler Grenzwertsatz Schließende Statistik: Stichproben, Schätzen, Testen, Anwendungen in Excel
Lehrformen	Vorlesung (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

10. Modul: Wirtschaftsinformatik (Data Processing)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes), Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur mit PC-Praktikum (90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden kennen grundlegende Zusammenhänge bei Hardware, Software und Netzen. Überfachliche Kompetenzen (50%): PC-gestütztes wissenschaftliches Arbeiten, Präsentation und Projektmanagement, Internet: Informationsbeschaffung und Gestaltung
Inhalte	Grundlagen: Informatik, Wirtschaftsinformatik, Standards und Codierung, Boolesche Algebra, Hardware, von-Neumann-Architektur, Rechner-Größenklassen. Software, Betriebssysteme und Systemnahe Software, Programmiersprachen, Compiler, Netze, Medien, Topologien, ISO/OSI-Schichtenmodell, Internet und Client/Server-Architektur. Anwendungssoftware und IT-Betrieb: Make-or-Buy-Entscheidung, Standardsoftware zur Unterstützung betrieblicher Funktionsbereiche, Aufbau und Betrieb einer DV Abteilung-IT-Projekte und Methoden: Probleme der Softwareproduktion, Phasenmodelle, Pflichtenheft, Grob- und Feinkonzept. PC-gestütztes wissenschaftliches Arbeiten Präsentation und Projektmanagement Internet: Informationsbeschaffung und Gestaltung
Lehrformen	Vorlesung „Wirtschaftsinformatik 1“ (2 SWS) Übung „PC-Übung Anwendungssoftware 1“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

11. Modul: Schlüsselkompetenzen des Managements (Key Competences)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes), Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts), Public Management (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Entwicklung und Förderung folgender überfachlicher Schlüsselkompetenzen (100%): <ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Ausdrucksfähigkeit • Gesprächsführungskompetenz • Präsentations- und Moderationstechniken • Empathie • Zuhören können • Fähigkeit, Feedback zu geben und entgegen zu nehmen • Verhandlungskompetenz • Konfliktbewältigungskompetenz • Beratungs- und Coachingtechniken • Interkulturelle Kommunikationskompetenz
Inhalte	Kommunikation, Gesprächs- und Verhandlungsführung Präsentations- und Moderationstechniken Konfliktmanagement Beratungs- und Coachingtechniken Interkulturelle Kommunikation, Management von Diversity
Lehrformen	Seminar/Training (Impulsvortrag und Referat, Lehrgespräch, Einzel- und Gruppenpräsentation, Workshop, Rollenspiel, Fallstudie) (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

12. Modul: Sprache: Wirtschaftsenglisch 1 (Business English 1)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes), Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts), Public Management (Bachelor of Arts)
Dauer	zwei Semester (1. und 2. Semester)
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	zwei Klausuren (je 90 Minuten) als Teilprüfungsleistungen
Lernergebnis/ Kompetenzen	Fachspezifische fremdsprachliche mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit in beruflichen Anwendungssituationen (auf Managementebene) sowie für das Studium (Arbeit mit Fachliteratur) Überfachliche Kompetenzen: Kommunikation (20%)
Inhalte	Auffrischung und Konsolidierung der allgemeinsprachlichen Grundlagen Einführung in das Fachvokabular Management (Unternehmensformen, Unternehmensstrukturen, interkulturelle Kommunikation, unternehmerische Kennziffern) Schreiben von Unternehmensporträts, Kurzberichten und Zusammenfassungen Ausbau der wirtschaftssprachlichen Kompetenzen Thematisches Vokabular: interkulturelle Kommunikation, unternehmerische Kennziffern Schreiben von Geschäftsbriefen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf)
Lehrformen	Seminaristische Übung „Wirtschaftsenglisch 1“ (2 SWS) Seminaristische Übung „Wirtschaftsenglisch 2“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	englisch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

13. Modul: Sprache: Wirtschaftsfranzösisch (Business French)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes), Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	zwei Semester (1. und 2. Semester)
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	zwei Klausuren (je 90 Minuten) als Teilprüfungsleistungen
Lernergebnis/ Kompetenzen	Fachspezifische, fremdsprachliche mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit in beruflichen Anwendungssituationen (auf Managementebene) sowie für das Studium (Arbeit mit Fachliteratur) Überfachliche Kompetenzen: Kommunikation (20%)
Inhalte	Auffrischung und Konsolidierung der allgemeinsprachlichen Grundlagen Einführung in das Fachvokabular Management (Unternehmensformen, Unternehmensstrukturen, interkulturelle Kommunikation, unternehmerische Kennziffern) Schreiben von Unternehmensporträts, Kurzberichten und Zusammenfassungen Ausbau der wirtschaftssprachlichen Kompetenzen Thematisches Vokabular: interkulturelle Kommunikation, unternehmerische Kennziffern Schreiben von Geschäftsbriefen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf)
Lehrformen	Seminaristische Übung „Wirtschaftsfranzösisch 1“ (4 SWS) Seminaristische Übung „Wirtschaftsfranzösisch 2“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	französisch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

14. Modul: The International Dimension of Human Resources (= 1. Modul im Studienschwerpunkt „Personalwesen“)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes),
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Wird von der ESC Troyes festgelegt. Theoretical classes and oral presentations by students. Research work and written exam.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Knowledge of International Aspects of Organisations and HR Management. The transcultural approach to organizations aims at making it easier for students to enter multicultural environments.
Inhalte	An International Approach of Organisations: The specifics of the the various types of organization existing around the world. International Human Resources: The specifics of the international human resources function. The impact of globalization on HR. Intercultural management. French cultural specificities.
Lehrformen	Theoretical classes and students' oral presentations. Research work.
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	englisch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester

15. Modul: Business Law in an International Context	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Wird von der ESC Troyes festgelegt. Continuous assessment and individual final exam.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Contractual undertakings of firms: The ambition of this course is to show students legal rules as well practices that govern business in an international context. The objective is to avoid students making mistakes (whose consequences may be harmful!) in the complex and evolving world of international business. After a brief reminder of applicable dispositions in France, the legal rules implemented in the framework of commercial operations with foreign partners will be analysed.
Inhalte	<p>Contractual undertakings of firms:</p> <p>Introduction:</p> <p>Fundamental notions of international public and private law</p> <ul style="list-style-type: none"> • territory and interference • laws and tribunals entertaining jurisdiction • the nationality of companies and their choice of implantation <p>The various sales contracts entered into by companies in an international context:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sales • provision of services • international sureties • distribution • transportation and customs • standardization <p>Promoting international sales.</p> <p>Mens and techniques of payment in a national and international context.</p> <p>Electronic commerce</p> <p>Aspects of international taxation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identification of relevant criteria of country attractiveness (comparisons) • what is at stake with international taxation • Anticipating fiscal risks <p>International bankruptcy</p> <p>Communication and the societal responsibility of firms</p>
Lehrformen	Lectures and case studies. Personal research work.
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	englisch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester

16. Modul: Analyse de l'environnement économique 1	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Wird von der ESC Troyes festgelegt.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Acquérir les outils théoriques de l'analyse économique permettant de comprendre les problèmes contemporains tels que l'inflation, le chômage, les guerres de prix, la gestion du secteur public, la gestion des problèmes de pollution, etc.
Inhalte	<p>Problèmes économiques contemporains</p> <p>Première partie (micro-économie): Les différents types de biens</p> <ul style="list-style-type: none"> I. Le problème des externalités <ul style="list-style-type: none"> I.1. Que sont les externalités? I.2. Les types d'externalité II. Comment résoudre les problèmes d'externalité négative? <ul style="list-style-type: none"> II.1. Solutions publiques et privées II.2. Solutions privées et coûts de transaction II.3. Solutions publiques : possible mais pas nécessaires II.4. Les solutions publiques ne sont pas gratuites III. Les externalités positives : les différences entre biens privés, biens publics et biens communs <ul style="list-style-type: none"> III.1. Biens et externalités III.2. Rivalité de l'usage et exclusivité <ul style="list-style-type: none"> III.2.1. La rivalité de l'usage III.2.2. L'exclusivité III.3. Quels sont les problèmes liés à la production de biens publics? III.4. Quelles solutions pour la production de biens publics? III.5. Les problèmes des biens communs <p>Deuxième partie (économie industrielle): Les stratégies des entrepreneurs sur le marché: coopérer et combattre</p> <ul style="list-style-type: none"> I. Fonction de production, fonction de coût, et fonction de recette <ul style="list-style-type: none"> I.1. La fonction de production <ul style="list-style-type: none"> I.1.1. Les variables de la fonction de production I.1.2. L'évolution de la productivité marginale I.1.3. Rendements d'échelle I.2. La fonction de coût <ul style="list-style-type: none"> I.2.1. Les variables de la fonction de coût I.3. La fonction de recette <ul style="list-style-type: none"> I.3.1. Les variables de la fonction de recette II. Concurrence parfaite et concurrence imparfaite <ul style="list-style-type: none"> II.1. Qu'est-ce que la concurrence parfaite? II.2. Qu'est-ce que la concurrence imparfaite? III. Les différentes formes de concurrence imparfaite : les structures de marché <ul style="list-style-type: none"> III.1. Le monopole III.2. L'oligopole III.3. La concurrence monopolistique III.4. Pourquoi la concurrence peut-elle être imparfaite? <ul style="list-style-type: none"> III.4.1. L'avantage absolu de coût

	<ul style="list-style-type: none">III.4.2. Les économies d'échelleIII.4.3. La différenciation de produitIII.4.4. Les barrières légalesIII.4.5. Les coûts irréversiblesIII.5. Barrières à l'entrée et contestabilitéIV. Les interactions stratégiques entre les firmes<ul style="list-style-type: none">IV.1. Comportement coopératif et cartels<ul style="list-style-type: none">IV.1.1. Les bénéfices des cartelsIV.1.2. Les coûts des cartelsIV.1.3. Qu'est-ce qui permet la création d'un cartel?<ul style="list-style-type: none">IV.1.3.1. La possibilité d'accroître le prix du bienIV.1.3.2. Le niveau des sanctions à l'encontre des cartelsIV.1.3.3. Le niveau des coûts de transactionIV.1.4. Qu'est-ce qui permet le respect d'un accord de cartel?IV.1.5. L'analyse des cartels : une introduction à la théorie des jeuxIV.2. Comportement non-coopératif et prédation par les prix<ul style="list-style-type: none">IV.2.1. Prédation par les prix et coûts de productionIV.2.2. Deux types de prédation par les prix<ul style="list-style-type: none">IV.2.2.1. Le "portefeuille bien remboursé"IV.2.2.2. La théorie du signalIV.2.3. Comment une menace devient-elle crédible ?<ul style="list-style-type: none">IV.2.3.1. L'existence d'un avantageIV.2.3.2. Croyances et engagementIV.2.4. Actions pouvant avoir une valeur d'engagementIV.2.5. Prédation et réputation : le paradoxe de SeltenIV.2.6. Les stratégies concernant les coûts<ul style="list-style-type: none">IV.2.6.1. Diminuer ses propres coûtsIV.2.6.2. Accroître les coûts du rivalIV.2.7. La concurrence monopolistique<ul style="list-style-type: none">IV.2.7.1. Le marché des tacotsIV.2.7.2. Information et qualité
	<p>Troisième partie (macro-économie): Investissement et monnaie</p> <ul style="list-style-type: none">I. Les problèmes des analyses agrégées<ul style="list-style-type: none">I.1. Les concepts d'offre et de demande globalesI.2. Création de valeur et statistiques macroéconomiques Exemple de création de valeur : John, Jack, et l'automobileI.3. Pourquoi peut-il être utile d'être informé à propos des agrégats statistiques ?II. Consommation, épargne et investissement : les échanges inter-temporelles<ul style="list-style-type: none">II.1. L'épargne Exemple: nager et nettoyerII.2. L'épargne, l'investissement et le marché Exemple : "Les tontons flingueurs"II.3. Le marché du capitalII.4. L'équilibre du marché du capital<ul style="list-style-type: none">II.4.1. Le niveau de l'épargne<ul style="list-style-type: none">II.4.1.1. Le taux d'intérêt du marchéII.4.1.2. La préférence pour le tempsII.4.1.3. le taux de rendement interneII.4.2. L'allocation de l'épargneII.4.3. Le marché du capital : comment échangeons-nous des biens présents contre des biens futurs ?II.5. L'investissement en travail : pourquoi travaillez-vous ?<ul style="list-style-type: none">II.5.1. L'équilibre du marché du travailII.5.2. Qu'est-ce que "le plein-emploi" ?II.5.3. Chômage et rigidités salarialesII.5.4. Chômage et performance économiqueII.6. Investissement et croissance : une relation déterministe ?<ul style="list-style-type: none">II.6.1. Croissance et intensification capitaliste

	<p>II.6.2. Croissance et innovation II.6.2.1. Structure de marché et innovation II.6.2.2. Droits de propriété intellectuelle et innovation Problème: Innovation et politiques de croissance</p> <p>III. La monnaie III.1. Qu'est-ce que la monnaie ? III.1.1. Echange indirect et monnaie III.1.2. Echange intertemporel et monnaie III.2. Monnaie, échange et valeur III.3. Variables nominales et variables réelles III.4. La demande de monnaie : la demande d'encaissements monétaires réelles III.5. Monnaie et titres III.6. Inflation et monnaie III.6.1. Comment apparait l'inflation ? III.6.2. Inflation et temps III.6.3. Inflation et demande de monnaie</p> <p>IV. Les politiques économiques: types et limites IV.1. Les politiques économiques: un survol IV.2. La base théorique des politiques de demande : la théorie du multiplicateur Exemple 1: Le multiplicateur d'investissement IV.3. Politique monétaire et investissement Exemple 2: le multiplicateur de dépenses publiques Les effets des dépenses publiques IV.4. Les limites de la théorie du multiplicateur</p>
Lehrformen	Vorlesung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	français
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester

17. Modul: Analyse de l'environnement économique 2	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Wird von der ESC Troyes festgelegt.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Acquérir les outils théoriques nécessaires à l'analyse de l'économie internationale afin de les employer ensuite pour étudier les problèmes contemporains de l'échange international.
Inhalte	<p>Relations économiques internationales</p> <p>1. De l'explication classique aux nouvelles théories du commerce international.</p> <p>Les approches théoriques du commerce international, entre lesquelles il existe des points de convergence plus ou moins importants mais également des ruptures et des oppositions parfois radicales, se sont successivement construites à partir des réponses apportées à différentes époques :</p> <ul style="list-style-type: none"> • La réponse classique avec en particulier les contributions d'A. Smith et de D. Ricardo qui constituent l'explication de l'échange par la productivité du travail (1.1.) • La réponse marxiste, avec les travaux de S. Amin et A. Emmanuel qui constituent l'explication marxiste de l'échange internationale (1.2.). • La réponse néo-classique qui a donné naissance au théorème HOS et qui constitue l'explication de l'échange international par les dotations factorielles (1.3.) • La réponse des théories contemporaines du commerce international qui se sont développées à partir des années 1960, en réaction aux insuffisances des approches classiques et néo-classiques et qui regroupent l'explication par l'écart technologique (1.4.) et l'explication par le comportement des consommateurs (1.5.). <p>2. Les échanges internationaux aujourd'hui.</p> <p>Depuis l'an 2000, la globalisation connaît un nouvel essor, la croissance du commerce mondial étant deux fois plus rapide que la production mondiale. Ce nouvel essor se distingue des précédents de par les évolutions qui touchent l'ensemble des flux. Ainsi, de l'échange des biens à celui des capitaux, la réalité des flux s'est complexifiée (2.1.). Ces échanges ne sont aujourd'hui possibles que grâce à l'existence d'un accord sur la monnaie avec le maintien d'un Système Monétaire International (SMI), révélant la monnaie comme un élément moteur des échanges internationaux (2.2.).</p> <p>2.1. De l'échange des biens à celui des capitaux : une réalité des flux complexe.</p> <p>Les relations économiques internationales actuelles présentent une grande diversité quant à leurs acteurs (états-nations, FMN) et quant à leur nature.</p> <p>Tous ces différents types d'échange sont en interaction les uns par rapport aux autres. C'est pourquoi on envisage successivement les échanges de biens et de services (2.1.1.), les échanges de facteurs de production (2.1.2.), puis les échanges d'IDE (2.1.3.), de par l'importance de ces derniers au sein d'une économie mondiale globalisée et financiarisée.</p> <p>2.2. L'élément moteur des échanges internationaux : la monnaie.</p> <p>Pour que des échanges soient réalisables, il est nécessaire de se mettre d'accord sur les termes de l'échange. Cette coopération implique une organisation pour pouvoir évaluer les biens, les services et les facteurs de production de nationalités différentes. Cette organisation et le contrôle des échanges internationaux de monnaie qui en découle, se déroulent dans le cadre du Système Monétaire International (SMI).</p> <p>Dans un premier temps, nous nous intéressons aux différents régimes de change (2.2.1.), puis dans un second temps, nous insistons sur la force du dollar dans le SMI (2.2.2.).</p> <p>3. Les acteurs de la régulation des échanges internationaux.</p> <p>Les échanges internationaux ne sont pas le fait d'un centre autonome, mais le résultat d'une</p>

	<p>multitude d'acteurs économiques. Ainsi, à ce niveau, l'objectif est la compréhension de l'entente entre ces différents acteurs de nature et d'objectifs en apparence divergents, voir contradictoires, ainsi que les conséquences que cette entente peut avoir sur les flux internationaux. Pour cela, il nous faut analyser l'intervention des organisations internationales (3.1.), puis les ententes en FMN et le danger que les cartels internationaux représentent pour le commerce mondial (3.2.) et enfin les ententes éventuelles pouvant exister entre plusieurs Etats (3.3.).</p> <p>3.1. Les interventions des organisations internationales. La notion d'organisation internationale regroupe plusieurs ensembles aux origines et aux statuts pouvant être radicalement différents. L'objectif est de saisir les ambitions de chacun quant au devenir du commerce mondial. Dans un premier temps, nous nous intéressons au passage du GATT à l'OMC et de la nature de la régulation engagée derrière ces deux organisations (3.1.1.). Puis nous nous intéressons à la légitimité de la Banque mondiale et du FMI en tant qu'institutions financières internationales (3.1.2.). Enfin, nous nous interrogeons sur les réels objectifs des mouvements altermondialistes (3.1.3.).</p> <p>3.2. Les cartels internationaux: le danger des ententes entre FMN. Cette sous partie se focalise sur l'existence d'ententes illégales entre certaines FMN et l'impact négatif que cela a sur le bien être économique mondiale.</p> <p>3.3. Les interventions des Etats: entre protectionnisme isolé et régionalisation des échanges. Cette dernière sous partie traite des différentes formes qui peuvent être adoptées par un ou plusieurs Etats face au développement des échanges internationaux et l'impact que cela a sur ces derniers. Ces formes peuvent se traduire soit par un protectionnisme isolé (3.3.1.), soit par la régionalisation des échanges (3.3.2.).</p>
Lehrformen	Vorlesung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworload	150 h
Sprache	französisch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester

18. Modul: Comptabilité	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Wird von der ESC Troyes festgelegt. examen sur table
Lernergebnis/ Kompetenzen	Comptabilité européenne et internationale Connaître la réforme des Etats Financiers : évaluation et présentation, dans le monde, en Europe et en France. Comprendre les principes comptables internationaux, les acteurs de la réforme et les évolutions de la réforme. Les raisons, les acteurs et les évolutions (présentes et futures) de la réforme. L'International Financial Reporting Standards (IFRS et IAS). Etude des principales normes IAS/IFRS.
Inhalte	Comptabilité européenne et internationale Environnement comptable et financier international Présentation générale des états financiers européens et anglo-saxons Procédures comptables internationales Examen des principales rubriques du bilan L'International Accounting Standards (IAS) et l'International Financial Reporting Standards. Etude sommaire des principales normes IAS/IFRS.
Lehrformen	Vorlesung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	französisch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester

19. Modul: Langue française étrangère	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Wird von der ESC Troyes festgelegt. Une note globale à partir de la participation et d'exercices divers.
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Séminaire introductif intensif en Français (langue étrangère)</p> <p>Le cours est organisé en groupes de niveau. En conséquence, les objectifs peuvent varier en fonction des groupes sur le plan qualitatif et quantitatif. Toutefois, tous les groupes visent à amener l'apprenant à être en mesure de :</p> <ul style="list-style-type: none"> • se situer dans les différents contextes de la vie quotidienne (formules de politesse, présentation de soi, description d'un environnement immédiat, expression de ses attentes et points de vue) • acquérir un maximum d'expressions idiomatiques • transcrire des idées en français • comprendre (à l'oral et à l'écrit) des situations basiques. <p>Evaluation: une note globale à partir de la participation et d'exercices divers</p> <p>Français semestre 3</p> <p>Il s'agit d'amener l'apprenant à :</p> <ul style="list-style-type: none"> • affiner la correction grammaticale, syntaxique et lexicale de son français • découvrir / approfondir certaines notions conceptuelles spécifiques aux domaines d'études qu'il suit (management, affaires, économie, etc.) • mieux appréhender et maîtriser les contingences culturelles françaises (comportements, spécificités sociales) • réaliser des actes de communication professionnelle simples et limités à des contextes connus et prévisibles <p>Français semestre 4</p> <p>Idem semestre 3, sauf que l'apprenant change de groupe de niveau. Les supports pédagogiques sont bien sûr différents.</p>
Inhalte	<p>Séminaire introductif intensif en Français langue étrangère</p> <p>Les thèmes varient d'une année à l'autre. Ils font toujours référence à l'actualité du moment pour permettre aux étudiants originaires d'horizons très différents de se repérer malgré les différences de culture.</p> <p>Globalement, les aspects socio-économiques sont privilégiés. Mais aussi les situations quotidiennes sont exploitées (location d'un logement, utilisation des transports, restaurant, organisation d'un emploi du temps, rencontres et loisirs, etc.).</p> <p>Exercices de lecture, vidéos, entraînement à la discussion à partir d'articles de journaux divers, mise en situation.</p> <p>Français semestre 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Les relations sociales et professionnelles (présenter une entreprise, les collègues, leur fonction, etc.) • L'environnement professionnel (services, conditions de travail, etc.) • Entretiens téléphoniques et réunions • La communication écrite • L'entreprise dans son environnement (responsabilité, éthique, l'impact de la mondialisation, etc.)

	Exercices de lecture, vidéos, entraînement à la discussion à partir d'articles de journaux divers, simulations de situations et jeux de rôle.
Lehrformen	Vorlesung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	französisch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

<ul style="list-style-type: none"> • 20. Modul: Droit des affaires dans un contexte international (= 2. Modul im Studienschwerpunkt „Personalwesen“) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Studiengang 	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
<ul style="list-style-type: none"> • Verwendbarkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
<ul style="list-style-type: none"> • Dauer 	<ul style="list-style-type: none"> • ein Semester
<ul style="list-style-type: none"> • Credits 	<ul style="list-style-type: none"> • 5
<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul 	<ul style="list-style-type: none"> •
<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung 	<ul style="list-style-type: none"> •
<ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung 	<ul style="list-style-type: none"> • Wird von der ESC Troyes festgelegt. • Aspect de contrôle continu, examen écrit final
<ul style="list-style-type: none"> • Lernergebnis/ Kompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ce cours vise à apporter une véritable base d'information sur le droit du travail comme outil d'aide à la décision dans le cadre d'une activité liée à l'international. A ce titre les connaissances visées porteront à la fois sur l'organisation de la relation entre employeur et employé dans un contexte international, les spécificités relatives à cette relation, notamment sa régulation, et les protections accordées aux employeurs et employés dans les cas individuels au sein de l'entreprise sur le plan multi juridictionnel. Le droit international en matière social, ainsi que les aspects des droits nationaux principaux (communautaire, français, anglais et américain...) sera examiné par thème pour apporter des réponses aux considérations concrètes qui touchent la conduite des entreprises et leur salariés le jour au jour. Ce cours vise à donner aux étudiants des repères dans le monde très évolutif du droit du travail. Il vise également à leur apporter, en qualité de futurs manager d'équipes, les réflexes préventifs en leur permettant d'apprécier les incidences juridiques des décisions prises ou des événements rencontrés.
<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte 	<ul style="list-style-type: none"> • Droit du travail et droit social dans un contexte international • <u>Plan de cours</u> • Sources de droit social et droit du travail, textuelles et d'usage • Le contrat de travail: conclusion, exécution, suspension, rupture; les différents types de contrat de travail • La mobilité internationale, secondement et placement (contrat de travail international et les protections sociales) • Etudes comparatives de la réglementation nationale de travail: le travail temporaire, rémunération, organisation, hygiène et sécurité, le temps de travail, la discrimination en droit social, les nouvelles pratiques de l'organisation du temps de travail et méthodes et le licenciement économique et individuel. • Relations collectives de travail: syndicats; instances représentatives du personnel; protection des représentants du personnel; conflits collectifs au travail et le droit au grève. • Le droit communautaire social et les droits sociaux communautaires conventionnels. • Le droit social international, accords internationaux et organismes • L'OIT: emploi et protection sociale dans le monde; les normes internationales du travail.
<ul style="list-style-type: none"> • Lehrformen 	<ul style="list-style-type: none"> • Cours, exercices en groupes, cas pratiques.
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload 	<ul style="list-style-type: none"> • 150 h
<ul style="list-style-type: none"> • Sprache 	<ul style="list-style-type: none"> • français
<ul style="list-style-type: none"> • Häufigkeit des Angebots 	<ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester

21. Modul: Business Negotiations (= 1. Modul im Studienschwerpunkt „Marketing“)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Wird von der ESC Troyes festgelegt. A written individual exam.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Business negotiations A synthesis of classes of negotiation and intercultural management so that students are able to prepare and carry out a sales/negotiation discussion in a cultural context different from their own.
Inhalte	<p>Business negotiations</p> <p>This course is based on:</p> <ul style="list-style-type: none"> • simulations, roleplays • the presentation of immediately operational tools to prepare and succeed in a negotiation <p>Written assignment.</p> <p>Lobbying</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fundamentals and definition of Lobbying <ul style="list-style-type: none"> • Definitions, history, emergence of lobbying in France • The objectives of Lobbying 2. Lobbying and its agents <ul style="list-style-type: none"> • companies • professional organizations • unions and professional orders • NGOs (Non governmental organizations) • other charities • States, regional bodies 3. Interest groups and public decisions <ul style="list-style-type: none"> • the forms of intervention of public powers • the nature of lobbying 4. the techniques of lobbying <ul style="list-style-type: none"> • Influence and information • A network of relations • targets and argumentation • direct and indirect lobbying 5. Lobbying: how to go about it ; what price? <ul style="list-style-type: none"> • drawing up and developing a strategy • the roles, responsibilities and profiles of a lobbyist and their team • Costs and assessment 6. the framework of lobbying
Lehrformen	Lectures and cases studies.
Arbeitsaufwand (h) Gesamtworkload	150 h
Sprache	englisch
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester

22. Modul: International Purchases (= 2. Modul im Studienschwerpunkt „Marketing“)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Wird von der ESC Troyes festgelegt. Individual written exam.
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Basics of purchasing The objective of this module is to allow students to identify the determining parameters of the purchasing function in an international context and to anticipate strategic perspectives in that same context.</p> <p>International Sourcing The objective of this module is to allow students to identify the determining parameters of the purchasing function in an international context and to anticipate strategic perspectives in that same context.</p> <p>Purchases Marketing The objective of this module is to allow students to identify the determining parameters of the purchasing function in an international context and to anticipate strategic perspectives in that same context.</p>
Inhalte	<p>Basics of purchasing</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Introduction- <ul style="list-style-type: none"> • Concepts of Sourcing/Purchasing/Procurement. • Purchaser's internal customers. 2. Structure of the purchasing function- <ul style="list-style-type: none"> • purchasing requirements. • the various structures of the purchasing function. • means of reduction of purchasing costs. 3. Analysis of needs and technical requirements- <ul style="list-style-type: none"> • definition of needs and the purchasing act. • various types of purchasing books- • selection of suppliers. • The scope of purchasers and purchasing performance. 4. Set of indicators for purchasing purposes- <ul style="list-style-type: none"> • The objectives of having indicators. • budget criteria. • activity criteria. • progression criteria. • how the set of indicators is presented. • broadcasting the set of indicators. 5. Purchasing and quality assurance- <ul style="list-style-type: none"> • quality assurance vocabulary. • quality standards and references. • the certification process. <p>International Sourcing</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Why purchase abroad? <ul style="list-style-type: none"> • Decision criteria for international purchasers. • Global / Local?

	<ul style="list-style-type: none"> • incentive criteria / restrictive criteria. <ol style="list-style-type: none"> 2. The means of an international purchasing policy 3. international sourcing methods <ul style="list-style-type: none"> • Definition of the Product - target market diad. • Searching for sources, what tools? • IPOs. • international purchasing sites on the Web. • E-Purchasing / e-Procurement... • Decoding information and validating it 4. Practical case of international sourcing <p>Purchases Marketing</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fundamentals of the marketing approach <ul style="list-style-type: none"> • History of marketing. • the corporate environment. • purchase marketing, sale marketing: a parallel. 2. purchase function and marketing function <ul style="list-style-type: none"> • the purchase process and responsibilities of the function. • purchasing policy and purchasing strategies. • risks and constraints analysis tools. • purchasing portfolio: segmentation and visualization. 3. Operational approach to purchase marketing- <ul style="list-style-type: none"> • information systems. • purchasing process and purchasing strategies. • the scope of purchasers or means of purchase. • Reminder of technical requirements. 4. Benchmarking <ul style="list-style-type: none"> • applications to the purchasing function- • industrial benchmarking. • the benchmarking tool. • the added value of benchmarking in the purchasing function.
Lehrformen	Lectures and Cases studies.
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworload	150 h
Sprache	englisch
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester

23. Modul: Décisions stratégiques à l'international 1	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Wird von der ESC Troyes festgelegt.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Cet enseignement vise à sensibiliser les étudiants aux outils d'analyse stratégique dans un environnement international. A la fin de ce module, ils devront être capable de: <ol style="list-style-type: none"> 1. conduire une analyse stratégique externe et d'en construire les opportunités & menaces de l'environnement et des marchés internationaux concernés 2. procéder à un diagnostic des capacités stratégiques de l'entreprise et d'en mesurer les forces et les faiblesses 3. distinguer les principaux choix stratégiques d'internationalisation
Inhalte	<p>Diagnostic international</p> <p>Ce module structuré en 6 journées de cours abordera successivement les 3 thèmes suivants:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. L'analyse de l'environnement externe de l'entreprise <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Introduction aux enjeux majeurs de la mondialisation 1.2. Les outils d'analyse du macro-environnement 1.3. L'environnement concurrentiel international 1.4. Les groupes stratégiques 1.5. Synthèse de l'analyse externe 2. L'analyse des capacités stratégiques de l'entreprise <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Introduction à l'analyse interne 2.2. Analyse des ressources et des compétences 2.3. Chaîne de valeur et système de valeur 2.4. Audit fonctionnel 2.5. Syntèses des forces et faiblesses 3. Les stratégies d'internationalisation <ol style="list-style-type: none"> 3.1. L'exportation 3.2. Les partenariats internationaux 3.3. L'implantation de filiales à l'étranger 3.4. De l'internationalisation à la globalisation <p>Chaque thématique sera développée à travers une partie conceptuelle fondée d'une part sur des apports conceptuels et des lectures complémentaires ainsi qu'une partie plus pratique basée sur des études de cas d'entreprise. Un cas de synthèse permettra de mettre l'ensemble des thématiques ensemble et sera l'objet de la dernière séance.</p>
Lehrformen	Apports conceptuels, lectures complémentaires, cas d'entreprise
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	französisch
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester

24. Modul: Décisions stratégiques à l'international 2	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Wird von der ESC Troyes festgelegt.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Cet enseignement vise à sensibiliser les étudiants aux problématiques de mise en œuvre des choix stratégiques dans un environnement mondialisé. A la fin de ce module, ils devront être capable de: <ul style="list-style-type: none"> 1. comprendre et distinguer entre les principales modalités de développement 2. maîtriser les enjeux structurels des firmes internationales 3. saisir les enjeux culturels dans ce type de structures
Inhalte	Mise en œuvre des actions stratégiques à l'international Ce module structuré en 6 journées de cours abordera successivement les 3 thèmes suivants: <ul style="list-style-type: none"> 1. Les modalités de développement international <ul style="list-style-type: none"> 1.1. Les fusions et acquisitions transfrontalières 1.2. Les JV et alliances internationales 2. Les modèles organisationnels de la firme internationale <ul style="list-style-type: none"> 2.1. Les enjeux structurels de l'exportation 2.2. Le modèle multinational 2.3. Le modèle global 2.4. Le modèle transnational 3. Cultures d'entreprise et internationalisation <ul style="list-style-type: none"> 3.1. Introduction à la culture d'entreprise et à l'identité 3.2. Les enjeux des cultures nationales pour les firmes internationales 3.3. Management de la diversité
Lehrformen	Vorlesung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	französisch
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester

25. Modul: Fiscalité	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Wird von der ESC Troyes festgelegt.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Prendre conscience de la variété des modalités d'imposition et de la nécessaire harmonisation des pratiques fiscales au niveau mondial.
Inhalte	Fiscalité européenne et internationale: Les sources de la fiscalité internationale. Impôt et territorialité. Comment éviter les doubles impositions. L'implantation à l'étranger. Traitement de certaines opérations (redevances, prestations de service). La TVA et les opérations internationales. L'imposition de certaines catégories de contribuables. L'imposition de certains produits financiers et des opérations immobilières.
Lehrformen	Vorlesung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	französisch
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester

26. Modul: Praxismodul (Placement)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Dauer	5 Monate
Credits	30
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Wird von der ESC Troyes festgelegt. Evaluation par l'entreprise / Evaluation du rapport de stage Les deux évaluations doivent être validées pour capitaliser les crédits du module.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Il s'agit d'un stage opérationnel dans l'entreprise. L'entreprise de stage confie une mission à l'étudiant allant au delà de la simple observation et débouchant: <ul style="list-style-type: none"> • soit sur la réalisation d'objectifs opérationnels (d'ordre commerciaux ou administratifs) • soit sur une réflexion quant à des moyens à mettre en œuvre pour une amélioration d'un existant. Überfachliche Kompetenzen: Kommunikation, Konfliktlösung, Zeitmanagement, Präsentation (50%)
Inhalte	Werden von der ESC Troyes festgelegt
Lehrformen	seminaristische Begleitveranstaltungen
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	900 h
Sprache	französisch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester

27. Modul: Bachelor-Arbeit	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes), Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	mindestens 130 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	mindestens 130 ECTS-Punkte
Modulprüfung	Bachelor-Arbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Abschluss-Kolloquium (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Bachelor-Arbeit ist eine betreute Abschlussarbeit, mit der die Fähigkeit nachgewiesen wird, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist Probleme, die sich auf ein Fachgebiet ihres oder seines Studienganges beziehen, selbständig nach wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen zu bearbeiten, und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
Inhalte	
Lehrformen	
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

28. Modul: Economic Outlook / Management Trends	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes), Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden wenden wirtschaftliches Denken auf Unternehmungen, die nationale Wirtschaft und die Weltwirtschaft an und befassen sich mit ausgewählten aktuellen Entwicklungen in der Unternehmensführung sowie der Wirtschaftspolitik.
Inhalte	Aktuelle betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Probleme aus alternativen Bereichen, unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Wirtschaftsbeziehungen • Marktwirtschaft und öffentlicher Sektor • Innovation, Wachstum und Konjunktur • Umweltökonomik und Umweltmanagement • Industrial Organization • Management
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung und Erarbeitung von Fallstudien (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

29. Modul: Personal- und Organisationsmanagement (Human Resource and Organisation Management) (= 3. Modul im Studienschwerpunkt „Personalwesen“)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes), Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden werden vertraut mit den Inhalten der Personalentwicklung. Ein ausführlicher Einblick in die Facetten der Führung von Mitarbeitern insbesondere unter dem Aspekt der Zielorientierung bildet den zweiten Schwerpunkt des Moduls. Überfachliche Kompetenzen: Neben Fachkompetenzen erwerben die Studierenden Methodenkompetenz, durch Diskussionen und Präsentationen wird Sozialkompetenz vermittelt (20 %).
Inhalte	Ziele und Bereiche der Personalentwicklung; Zusammenhang zwischen Personal- und Organisationsentwicklung; Aufgaben, Träger, Inhalte der Personalentwicklung; Konzept der Personalentwicklung; Personalentwicklungsbedarf und Eignungspotenzial; Instrumente der Personalförderung; Methoden der Qualifikationsvermittlung; Auslandseinsatz und Repatriierung; Personalentwicklungskontrolle. Entwicklung und Entstehung organisatorischer Veränderungsprozesse; Notwendigkeit organisatorischer Veränderungsprozesse; Optimierung von Geschäftsprozessen; Phasenablauf bei Veränderungsprozessen; Diskussion aktueller Beispiele Typische Führungsaufgaben, Zielsysteme von Unternehmen, Führungsansätze und Führungsstile, Strategische und operative Planung, materielle und immaterielle Anreize, Management-by-Konzepte, Übungen: Zielvereinbarungs- und Kritikgespräche
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung „Personalentwicklung und Organisationsentwicklung“ (2 SWS) Seminaristische Lehrveranstaltung „Zielorientierte Mitarbeiterführung“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

30. Modul: Marketing-Mix-Instrumente (Marketing-Mix Tools) (= 3. Modul im Studienschwerpunkt „Marketing“)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes), Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden verstehen Bedeutung, Ziele, Maßnahmen und Vernetzung des Marketing-Mix-Instrumentariums. Für gegebene Problemstellungen können sie Ansätze zur Ausgestaltung eines Marketing-Mix erarbeiten.
Inhalte	Entscheidungen und Instrumente der Produktpolitik; Informationsgrundlagen für produkt- und programmpolitische Entscheidungen; Markenpolitik und Markenstrategien Determinanten der Preispolitik; strategisches und praktisches Preismanagement; Spezialfragen der Preis- und Konditionenpolitik Absatzwegewahl; Vertikales Marketing; Grundfragen der Vertriebsorganisation Grundlagen der Kommunikationslehre; Schlüsselkonzepte der Medienwirkungsforschung; Instrumente der Kommunikationspolitik; Kommunikationsstrategie; Werbewirkungsmodelle und Werbewirkungsforschung
Lehrformen	Vorlesung mit Fallstudien und Übungen (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

31. Modul: Studium Generale	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	in allen Bachelor-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. Gemäß § 10 der „Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen...“ können eine mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung oder Projektarbeiten durchgeführt werden. Die Art der Prüfungsleistung ist abhängig von der jeweiligen Ausgestaltung des Moduls „Studium Generale“.
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Das Modul zum „Studium Generale“ bildet das Profilvermerkmal der Interdisziplinarität der FH FFM auf der Ebene der einzelnen Studiengänge ab. Dieses Modul ist nicht zu verwechseln mit einem additiven Modul zur Vermittlung außerfachlicher Schlüssel-Kompetenzen. Es handelt sich vielmehr um ein Modul, bei dem aus den vier bzw. aus mindestens drei Fachbereichen zu einem Querschnittsthema fachliche Beiträge kreativ verknüpft und den Studierenden aller Fachbereiche zum Kompetenzerwerb verpflichtend angeboten werden.</p> <p>Das Modul „Studium generale“ vermittelt die folgenden überfachlichen Kompetenzen (90%): Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind zu interdisziplinärem Denken und kooperativem Handeln fähig; • überwinden die Begrenztheit ihrer fachspezifischen Denkweisen (Theorien und Methoden); • sind in der Lage, naturwissenschaftliche und technische, wirtschaftliche und rechtliche, kulturelle, soziale und persönliche Aspekte am Beispiel eines Querschnitt-Themas zu erkennen, diese gegeneinander abzuwägen und ganzheitlich zu reflektieren; • können Zusammenhänge ihres Fachs im Raum unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen sowie gesellschaftlicher Interessen verständlich machen (kommunizieren, präsentieren und argumentieren); reflektieren die Wirkungen und Folgen ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Tätigkeit und können daraus Konsequenzen für ihr eigenes Handeln ableiten.
Inhalte	hängt von dem entsprechenden Modul ab
Lehrformen	hängt von dem entsprechenden Modul ab
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	hängt von dem entsprechenden Modul ab
Häufigkeit des Angebots	hängt von dem entsprechenden Modul ab

Anlage 1b: Modul-Beschreibungen zum deutsch-französischen Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaft – Business Administration“ (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) für Studierende der ESC Troyes

1. Modul: Wirtschaftsdeutsch	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Fachspezifische fremdsprachliche mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit für das Studium (Arbeit mit Fachliteratur) sowie für berufliche Anwendungssituationen (auf Managementebene). Überfachliche Kompetenzen: Kommunikation (20%)
Inhalte	Ausbau und Differenzierung der allgemeinsprachlichen Grundlagen (im Bereich der Grammatik) Einführung in das Fachvokabular Wirtschaft (Unternehmensformen, Unternehmensstrukturen, Banken und Finanzen, Marketing, interkulturelle Kommunikation,)Wirtschaftstexte lesen (Fachliteratur, mittelschwere Presseartikel) Fachvorlesungen folgen (Notizen machen, Zusammenfassungen schreiben) Akademische Arbeiten verfassen Trends beschreiben, Kurzpräsentationen geben
Lehrformen	Seminaristische Übung „Wirtschaftsdeutsch“ (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

2. Modul: Praxismodul (Internship)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	Die praktische Tätigkeit umfasst einen ununterbrochenen Zeitraum von 18 Wochen.
Credits	30
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	mindestens 60 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	siehe Praxisordnung
Modulprüfung	Praxisbericht (Bearbeitungszeit: 18 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Den Studierenden wird eine frühzeitige berufliche Orientierung durch Kontakte zu Unternehmen mit einschlägigen Tätigkeitsfeldern ermöglicht. Sie setzen theoretisches Wissen auf der Grundlage eines Ausbildungsplanes in die Praxis um. Außerdem erwerben sie für das weitere Studium und die Bachelor-Arbeit wertvolle berufsspezifische Kenntnisse. Überfachliche Kompetenzen: Kommunikation, Konfliktlösung, Zeitmanagement, Präsentation (50%)
Inhalte	siehe Praxisordnung
Lehrformen	seminaristische Begleitveranstaltungen
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	900 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

3. Modul: Personal- und Organisationsmanagement 1 (Human Resource and Organisation Management 1) (= 1. Modul des Studienschwerpunkts “Personalwesen”)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts) Public Management (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Referat (mindestens 15, höchstens Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Personalmanagement und der betrieblichen Organisation und lernen aktuelle Entwicklungen kennen. Diese werden überwiegend an praktischen Beispielen behandelt. An Fallbeispielen machen sie sich zudem mit den Techniken der praktischen Organisationsarbeit vertraut. Überfachliche Kompetenzen: Kommunikation (20%): Neben Fachkompetenzen erwerben die Studierenden Methodenkompetenz, durch Diskussionen und Präsentationen wird Sozialkompetenz vermittelt.
Inhalte	Ziele und Aufgaben eines zeitgemäßen Personalmanagements; Aktuelle Entwicklungen der Personalbeschaffung und -auswahl; leistungsorientierte Entgeltsysteme; modernes Arbeitszeitmanagement; aktuelle Formen der Beurteilung am Beispiel des 360 -Feedbacks; Personalfreisetzung, insb. Outplacement; neuere Überlegungen zur Rolle der Personalarbeit am Beispiel der virtuellen Personalabteilung Aspekte der informellen Organisation; Management by Prinzipien; prozessorientierte Organisationsformen; organisatorische Verselbstständigung von Unternehmensteilbereichen; Praxisbeispiele neuer Organisationsformen; Hilfsmittel und Techniken der Informationserhebung, -analyse und -bewertung; Hilfsmittel und Techniken der Aufbau- und der Ablauforganisation
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung „Aktuelle Entwicklungen des Personalmanagements“ (2 SWS) Seminaristische Lehrveranstaltung „Aktuelle Entwicklungen und Techniken der Organisation“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

4. Modul: Marktforschung; Marktsegmentierung und Konsumentenverhalten (Market Research; Market Segmentation and Consumer Behavior) (= 1. Modul des Studienschwerpunkts “Marketing”)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Grundlagen der empirischen Sozialforschung. Sie kennen wesentliche Erhebungsverfahren der praktischen Marktforschung als Hilfestellung für Marketingentscheidungen und der Marketingkontrolle. Die Studierenden verstehen und beherrschen die Vorgehensweise der Zielgruppenbildung unter den Aspekten der Markterfassung und der Marktbearbeitung.
Inhalte	Marktforschung: Grundsätzliche Forschungsansätze; Informationsquellen und Erhebungsverfahren; Auswahlverfahren; Messen in der Marktforschung; wesentliche Untersuchungen in der Praxis Marktsegmentierung und Konsumentenverhalten: Marketingrelevante Aspekte der Konsumentenverhaltensforschung; STP-Modell; Beispiele von Marktsegmentierungen in Konsumgütermärkten, Dienstleistungsmärkten, Investitionsgütermärkten Internationale Segmentierung
Lehrformen	Seminaristischer Vorlesung mit Fallstudien und Übungen (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

5. Modul: Steuerwesen 1 (Taxation 1) (= 1. Modul des Studienschwerpunkts “Steuerlehre”)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Grundlagen des Verfahrens- und des Bewertungsrechts Fallstudien zum Erlernen des Umgangs mit diesen Steuern und Beurteilung der steuerlichen Folgen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen und unternehmerischen Handelns Konzeption der Steuerbilanz unter besonderer Berücksichtigung von Bilanzierung und Bewertung der Wirtschaftsgüter sowie der Behandlung weiterer Bilanzpositionen; Steuerbilanzpolitik Identifikation, Beschreibung und Bewertung von Einflussgrößen auf die Bilanzpolitik und Besteuerung sowie Gestaltungsmöglichkeiten bei unternehmerischen Entscheidungen zur steueroptimalen Gestaltung
Inhalte	Konzeption der Steuerbilanz, Bilanzierung und Bewertung der aktiven und passiven Wirtschaftsgüter, Bilanzierung und Bewertung der weiteren Bilanzposten in der Steuerbilanz, Korrekturen des Bilanzergebnisses, Bilanzänderungen, Steuerbilanzpolitik, Besonderheiten der Einnahmeüberschussrechnung Grundzüge der Abgabenordnung: Steuerrechtsverhältnis, Verwaltungsakt, Besteuerungsverfahren, Erhebungsverfahren, Rechtsbehelfsverfahren, Korrekturvorschriften Bewertungsrecht: steuerliche Bewertungsmaßstäbe, Bewertung von Gesellschaftsanteilen, Bewertung von Grundstücken, insbesondere Erbchaft-/Schenkungsteuer: Steuerpflichtige Vorgänge, persönliche Steuerpflicht, Steuerentstehung und Steuerfestsetzung, Ermittlung der Bemessungsgrundlage, Steuerberechnung
Lehrformen	Vorlesung „Bilanzsteuerrecht“ (2 SWS) Vorlesung „Verfahrens- und Bewertungsrecht“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

6. Modul: Controlling 1 (Management Accountign 1) (= 1. Modul des Studienschwerpunkts “Controlling”)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Funktionen von Controlling und Controllern im Unternehmen erläutern - Verhaltensorientiertes Controlling in Entscheidungsprozessen verstehen und anwenden - Soll-Ist-Abweichungen als Entscheidungsgrundlage für Anpassungs- und Korrekturmaßnahmen analysieren - Die Entwicklung des Unternehmenserfolg effektiv und effizient überwachen <p>Neben fachlichem Wissen erwerben die Studierenden auch überfachliche Kompetenzen (20%):</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Fähigkeit zu Vermittlung komplexer Sachverhalte - die Fähigkeit zur Moderation und Kommunikation - den kritischen Blick für regelwidrige Sachverhalte
Inhalte	Entscheidungsorientierte Grundlagen, Steuerung und Regelung, Soll-Ist-Vergleich Ordnungsmäßigkeit (Compliance); Corporate Governance; EDV-Revision, Investitions-Controlling
Lehrformen	Seminaristische Vorlesung mit Fallstudien „Controllingkonzepte“ (2 SWS) Seminaristische Vorlesung mit Fallstudien „Interne Revision“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

7. Modul: Kapitalanlagen (Investments) (= 1. Modul des Studienschwerpunkts “Finanzdienstleistungen”)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden erwerben theoretische und praktische Kenntnisse über die Chancen und Risiken wichtiger Kapitalanlagen einschließlich Derivate und strukturierter Finanzprodukte. Beurteilungs- und Beratungskompetenzen werden anhand von Fallbeispielen eingeübt. In Arbeitsgruppen erarbeitete Problemlösungen werden vorgetragen. Überfachliche Kompetenzen: Kommunikation und Präsentation (10%)
Inhalte	Anlageklassen und Anlagearten Ideale Kapitalanlage Magisches Vieleck der Kapitalanlage Messkonzepte für Rendite, Risiko und Liquidierbarkeit Historische Anlageerfahrungen Bankeinlagen und Sparpläne Verzinsliche Wertpapiere Aktien Derivative Instrumente (Optionen, Futures) Strukturierte Finanzprodukte
Lehrformen	Vorlesung, 4 SWS
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

8. Modul: Wirtschaftsprüfung 1 (Auditing 1) (= 1. Modul des Studienschwerpunkts “Prüfungswesen”)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Jahresabschlussprüfung.
Inhalte	Diskussion ausgewählter Prüfungsstandards des IDW, Risikoorientierter Prüfungsansatz, Prüfung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses Grundlagen der IAS/IFRS Elemente der Rechnungslegung nach IAS/IFRS Praxisorientierte Ansatz- und Bewertungsfragen nach IAS/IFRS Prüfung ausgewählter Jahresabschlusspositionen nach IFRS
Lehrformen	Seminaristische Vorlesung mit Fallstudien „Prüfung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses“ (2 SWS), Seminaristische Vorlesung mit Fallstudien „Prüfung des Jahresabschlusses nach IFRS“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

9. Modul: Praxisfallprojekt (Practical Project) (= 1. Modul des Studienschwerpunkts “Produktionsmanagement und Logistik”)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Projektbericht (Bearbeitungszeit 4 Monate) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Verstärkung der Handlungskompetenz in diesem Fachgebiet, also Förderung der sozialen, fachlichen und methodischen Kompetenzen. Praktische Teamarbeit im Rahmen eines Projektes. Erhebung, Dokumentation und Analyse von logistischen Prozessen; Vorgehen zur Optimierung von Geschäftsprozessen; Präsentation der Ergebnisse im Unternehmen. Kennen lernen der Methoden zur Planung und Steuerung in Industrie- oder Dienstleistungsunternehmen. Anwendung von Methoden des Projektmanagements anhand komplexer Supply Chain-Fragestellungen. Überfachliche Kompetenzen: Kommunikation und Präsentation, Teamarbeit (50%)
Inhalte	Das Praxisfallprojekt ist so angelegt, dass die Studierenden in eine Situation gebracht werden, in der sie sich mit einer Fach- und unternehmensübergreifenden Denk- und Arbeitsweise auseinandersetzen müssen. Inhalt des Projektes ist ein komplexes logistisches Problem aus der Praxis einer oder mehrerer Unternehmungen. Die Teilnehmer lernen, in einer begrenzten Zeit den Istzustand zu erheben, zu analysieren und zu beschreiben und auch die Probleme herauszuarbeiten. Die Verbesserungsvorschläge werden im Team erarbeitet und vor der Geschäftsleitung präsentiert. Ziel ist es, neben dem Fachwissen auch die Transferfähigkeit des Gelernten sowie die Methoden- und Sozialkompetenz, also insgesamt die Handlungskompetenz der Teilnehmer zu verbessern
Lehrformen	Seminar mit begleitender Projektarbeit in Teams unter Anleitung einer Tutorin oder eines Tutors (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

10. Modul: Arbeitsrecht (Labor Law) (= 2. Modul des Studienschwerpunkts “Personalwesen”)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden erarbeiten grundlegende arbeitsrechtliche Kenntnisse; sie untersuchen spezielle Probleme des Rechts der abhängig Beschäftigten und entwickeln Problemlösungen. Überfachliche Kompetenzen: Kommunikation (20%): Dabei wird den Studierenden die Kompetenz vermittelt, einschlägige Fragestellungen anhand ausgewählter Fälle - auch im Team- zu bewerten. Lernmaterial steht in Form von Fallaufgaben/-lösungshinweisen zur Verfügung.
Inhalte	Grundlagen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts - Begriffe, Rechtsquellen, Arbeitsverhältnisse, Rechte und Pflichten der Parteien, Rechtsfolgen bei Pflichtverletzungen; Haftung; Beendigungstatbestände, Kündigung: Ordentliche, außerordentliche, Kündigungsschutz, Tarifrecht, Arbeitskampfrecht; Betriebsverfassungsrecht, Mitwirkung und Mitbestimmung des Betriebsrates; Unternehmensmitbestimmung; Rechtsschutz
Lehrformen	Vorlesung (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

11. Modul: Strategisches Marketing (Strategic Marketing) (= 2. Modul des Studienschwerpunkts “Marketing”)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden kennen den Ablauf und die Bestandteile eines Marketing-Planungsprozesses. Sie kennen wesentliche Optionen des Strategischen Marketing und können ihre Kenntnisse auf reale Strategieprobleme von Unternehmen anwenden.
Inhalte	Empirische Erfolgsfaktorenforschung; Strategische Früherkennung; Strategische Planung und Portfolio-Konzepte; Strategien für Investitionsgüter- und Dienstleistungsmärkte; Industrieökonomik und Porter-Strategien; Resource-based-View und Kernkompetenzansatz
Lehrformen	Seminaristischer Vorlesung mit Fallstudien und Übungen (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

12. Modul: Steuerwesen 2 (Taxation 2) (= 2. Modul des Studienschwerpunkts “Steuerlehre”)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Kenntnisse der Grundlagen des Internationalen Steuerrechts sowie des Umgang mit internationaler Doppelbesteuerung Kenntnisse der Einkommens- und Ertragsbesteuerung bei Unternehmen in Abhängigkeit der Rechtsform Identifikation, Beschreibung und Bewertung von Einflussgrößen auf die Besteuerung und Gestaltungsmöglichkeiten bei unternehmerischen Entscheidungen zur steueroptimalen Gestaltung Anwenden dieses steuerlichen Wissens auf allgemeine betriebswirtschaftliche Fragestellungen (z.B. Finanzierung, Standortverlagerung ins Ausland, Umwandlung, Organisation von grenzüberschreitenden Unternehmensaktivitäten etc.)
Inhalte	Laufende Besteuerung nationaler Unternehmen in Abhängigkeit der Rechtsform (gewerbliches Einzelunternehmen, gewerbliches Personenunternehmen, Kapitalgesellschaft sowie Mischformen) Entstehung und Begriff der internationalen Doppelbesteuerung; Maßnahmen zur Vermeidung internationales Doppelbesteuerung; allgemeines Aussensteuerrecht mit nationalen Normen; Recht der Doppelbesteuerungsabkommen; Besteuerung der unternehmerischen Aktivitäten im Ausland (Direktgeschäft, Betriebsstätte, Tochtergesellschaft)
Lehrformen	Vorlesung „Unternehmensbesteuerung und Rechtsform“ (2 SWS) Vorlesung „Internationale Unternehmensbesteuerung“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

13. Modul: Controlling 2 (Management Accounting 2) (= 2. Modul des Studienschwerpunkts “Controlling”)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - das Instrumentarium des operativen Controllings anwenden - die Ergebnisse von Soll-Ist-Abweichungen zielgerichtet interpretieren - die Inhalte eines Reportingsystems definieren und bewerten - strategische und operative Zielsetzungen in ein Controllingssystem einbeziehen - Instrumente des strategischen Controlling anwenden - die kurzfristige und langfristige Entwicklung des Unternehmenserfolg effektiv und effizient überwachen <p>Neben fachlichem Wissen erwerben die Studierenden überfachliche Kompetenzen: (20%):- die Fähigkeit zu Vermittlung komplexer Sachverhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Fähigkeit zur Moderation und Kommunikation - den kritischen Blick für regelwidrige Sachverhalte
Inhalte	Budgetierung und Planvorgabe, Erfassung von Istwerten, Analyse von Soll-Ist-Abweichungen, Reporting über und Kommentierung von Soll-Ist-Abweichung, Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für das Management, Investitionscontrolling, Risikocontrolling Operative und strategische Zielsetzungen, Portfolio-Analyse, Wertorientierte Unternehmensführung, Analyse von Werttreibern, Balanced Scorecard, erfolgsabhängige Vergütungssysteme, Beyond Budgeting
Lehrformen	Seminaristische Vorlesung mit Fallstudien „Operatives Controlling“ (2 SWS) Seminaristische Vorlesung mit Fallstudien „Strategisches Controlling“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

14. Modul: Vermögens- und Schuldenmanagement (Managing Investment and Debt) (= 2. Modul des Studienschwerpunkts “Finanzdienstleistungen”)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden erwerben theoretische und praktische Kenntnisse über das Wertpapierportfoliomanagement und die Immobilienfinanzierung. Beurteilungs- und Beratungskompetenzen werden anhand von Fallbeispielen eingeübt. In Arbeitsgruppen erarbeitete Problemlösungen werden vorgetragen.
Inhalte	Geschäftsmodelle Vermögensverwaltung für private und institutionelle Kunden Rechtsvorschriften (Investmentgesetz, Wertpapierhandelsgesetz) Moderne Portfoliotheorie, Effizienz und Optimierung Musterportfolios gemäß Risikopräferenz Portfoliotheorie der Behavioral Finance Aktienmanagement (Stile, Selektion, Timing) Rentenmanagement (Laufzeiten, Bonitäten) Investmentfonds Performancemessung und –attribution Interdependenz von Vermögens- und Schuldenmanagement Immobilie als Anlageklasse Eigenheim vs. vermietete Immobilie Immobilienbewertung Finanzierungskonzept Realkredite und Tilgungsformen Bausparfinanzierung Bonität und Sicherheiten Eigentumsübertragung Fallstudie
Lehrformen	Vorlesung „Wertpapierportfoliomanagement“ (2 SWS) Vorlesung „Immobilienfinanzierung“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

15. Modul: Wirtschaftsprüfung 2 (Auditing 2) (= 2. Modul des Studienschwerpunkts “Prüfungswesen”)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Jahresabschlussprüfung nach IFRS.
Inhalte	Aktuelle Fragen der IAS/IFRS Neuregelungen durch das IASB Diskussion ausgewählter Standards der IFRS Darstellung des Musterkonzernabschlusses nach IFRS Fallstudien zur Umstellung des Jahresabschlusses auf IFRS <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Kaufpreisallokation und des Impairment Tests beim Goodwill - Bilanzierung und Prüfung von immaterieller Vermögenswerte - Bilanzierung und Prüfung von von Rückstellungen - Bilanzierung und Prüfung von Finanzinstrumenten - Bilanzierung und Prüfung von latenten Steuern
Lehrformen	Seminaristische Vorlesung mit Fallstudien (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

16. Modul: Unternehmenslogistik (Logistics) (= 2. Modul des Studienschwerpunkts “Produktionsmanagement und Logistik”)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Min.)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen des Produktionsmanagements und der logistischen Fachkompetenz, insbes. Erwerb von Kenntnissen über den Produktionsbereich und über Logistikfunktion im Rahmen der Produktion sowie im Beschaffungsbereich und bei der Distribution. Vermittelt werden Methoden der Produktionsplanung, der Produktionssteuerung und des Qualitätsmanagements. Zudem werden Beschaffungsstrategien, beschaffungslogistische Konzepte und die Grundlagen der produktionssynchronen Beschaffung vermittelt. Weiterhin werden die Zusammenhänge distributionslogistischer Planungen, insbesondere die Transportplanung erläutert und ein Überblick über Kennzahlen der Distributionslogistik gegeben. Das Produktionsmanagement und die Logistik des Industriebetriebes werden mit Fallstudien verdeutlicht.
Inhalte	Logistikfunktionen im Beschaffungsbereich, Beschaffungsstrategien, Beschaffungslogistische Konzepte, Just in Time Zulieferung, produktionssynchrone Beschaffung mit Logistikdienstleistern, distributionslogistische Planungsaufgaben, Planung der Distributionsstruktur, Kennzahlensystem der Distributionslogistik, Logistikdienstleister in der Distributionslogistik Systemübergreifende Betrachtung der Logistik, Geschäftsprozesse und Teilbereiche der Logistik, Produktionslogistik, Bereiche und Aufgaben der Planung, insbes. Produktionsprogrammplanung, Materialwirtschaft, Zeitwirtschaft, Methoden der Produktionssteuerung, neuere Konzepte des Produktionsmanagements, Methoden der Kontrolle, insbes. Qualitätsmanagements sowie Überblick über Betriebsdatenerfassung, Optimierungsmöglichkeiten bei der Produktion von Sachgütern und Dienstleistungen, Fallbeispiele und Übungen
Lehrformen	Seminar „Beschaffungs-, Distributions- und Entsorgungslogistik“ (2 SWS) Seminar „Produktionslogistik“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

17. Modul: Personal- und Organisationsmanagement 2 (Human Resource and Organisation Management 2) (= 3. Modul des Studienschwerpunkts “Personalwesen”)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden werden vertraut mit den Inhalten der Personalentwicklung. Ein ausführlicher Einblick in die Facetten der Führung von Mitarbeitern insbesondere unter dem Aspekt der Zielorientierung bildet den zweiten Schwerpunkt des Moduls. Neben Fachkompetenzen erwerben die Studierenden Methodenkompetenz; durch Diskussionen, Präsentationen und Rollenspiele wird Sozialkompetenz vermittelt (20%).
Inhalte	Ziele und Bereiche der Personalentwicklung; Zusammenhang zwischen Personal- und Organisationsentwicklung; Aufgaben, Träger, Inhalte der Personalentwicklung; Konzept der Personalentwicklung; Personalentwicklungsbedarf und Eignungspotenzial; Instrumente der Personalförderung; Methoden der Qualifikationsvermittlung; Auslandseinsatz und Repatriierung; Personalentwicklungskontrolle. Entwicklung und Entstehung organisatorischer Veränderungsprozesse; Notwendigkeit organisatorischer Veränderungsprozesse; Optimierung von Geschäftsprozessen; Phasenablauf bei Veränderungsprozessen; Diskussion aktueller Beispiele Typische Führungsaufgaben, Zielsysteme von Unternehmen, Führungsansätze und Führungsstile, Strategische und operative Planung, materielle und immaterielle Anreize, Management by Konzepte, Übungen: Zielvereinbarungs- und Kritikgespräche
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung „Personalentwicklung und Organisationsentwicklung“ (2 SWS) Seminaristische Lehrveranstaltung „Zielorientierte Mitarbeiterführung“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

18. Modul: Marketing-Mix-Instrumente (Marketing Mix Tools) (= 3. Modul des Studienschwerpunkts “Marketing”)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden verstehen Bedeutung, Ziele, Maßnahmen und Vernetzung des Marketing-Mix-Instrumentariums. Für gegebene Problemstellungen können sie Ansätze zur Ausgestaltung eines Marketing-Mix erarbeiten.
Inhalte	Entscheidungen und Instrumente der Produktpolitik; Informationsgrundlagen für produkt- und programmpolitische Entscheidungen; Markenpolitik und Markenstrategien Determinanten der Preispolitik; strategisches und praktisches Preismanagement; Spezialfragen der Preis- und Konditionenpolitik Absatzwegewahl; Vertikales Marketing; Grundfragen der Vertriebsorganisation Grundlagen der Kommunikationslehre; Schlüsselkonzepte der Medienwirkungsforschung; Instrumente der Kommunikationspolitik; Kommunikationsstrategie; Werbewirkungsmodelle und Werbewirkungsforschung
Lehrformen	Vorlesung mit Fallstudien und Übungen (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

19. Modul: Steuerwesen 3 (Taxation 3) (= 3. Modul des Studienschwerpunkts “Steuerlehre“)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Referat (mindestens 15, höchstens-30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse der Einkommens- und Ertragsbesteuerung bei Unternehmen Identifikation, Beschreibung und Bewertung von Einflussgrößen auf die Besteuerung und Gestaltungsmöglichkeiten bei unternehmerischen Entscheidungen zur steueroptimalen Gestaltung Anwenden dieses steuerlichen Wissens auf allgemeine betriebswirtschaftliche Fragestellungen (z.B. Finanzierung, Standortwahl etc.)
Inhalte	Grundzüge der Konzernbesteuerung, körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerliche Organschaft Besteuerung aperiodischer Tatbestände
Lehrformen	Vorlesung (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

20. Modul: Controlling 3 (Management Accounting 3) (= 3. Modul des Studienschwerpunkts “Controlling”)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - ein Projekt definieren und strukturieren - Projektziele und Projektteilziele formulieren - das Controllinginstrumentarium für ein Projektmanagement anwenden - die Ergebnisse von Soll-Ist-Abweichungen zielgerichtet interpretieren - ein Frühwarnsystem definieren und bewerten - die Entwicklung des Projekterfolg effektiv und effizient überwachen - Softwareangebote für einen Einsatz im Controlling beurteilen - geeignete Software auswählen - mit Controlling Software umgehen. Neben fachlichem Wissen erwerben die Studierenden auch überfachliche Kompetenzen (20%): <ul style="list-style-type: none"> - die Fähigkeit zu Vermittlung komplexer Sachverhalte - die Fähigkeit zur Moderation und Kommunikation
Inhalte	Projektdefinition, Projektziele und Projektteilziele (mile stones), Überwachung des Projektablaufs, Kritische Pfade, Projektreporting, Projektdokumentation, Instrumente der Projektmoderation, Kommunikationstechniken Pflichtenheft, Beurteilungskriterien, Excel-Insellösungen, SAP-Lösungen, Standard Software (z.B. MIS, CP Corporate Planner)
Lehrformen	Gruppenarbeit mit Fallstudien „Projektcontrolling“ (2 SWS) Seminaristische Vorlesung mit Laborübungen „Controlling Software“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

21. Modul: Private Finanzplanung mit Praxiswerkstatt (Personal Financial Planning with Case Studies) (= 3. Modul des Studienschwerpunkts “Finanzdienstleistungen”)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Referat (mindestens 15, höchstens-30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertiefte Fach- und Beratungskompetenzen in der ganzheitlichen Vermögensgestaltung durch Anwendung und Zusammenführung der in den Modulen Kapitalanlagen, Vermögens- und Schuldenmanagement sowie Versicherungen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. In der Praxiswerkstatt erarbeiten die Studierenden eigenständig Lösungen für praktische Probleme der privaten Finanzplanung, die im Plenum zur Diskussion gestellt werden. Überfachliche Kompetenzen: Kommunikation, Präsentation, Teamarbeit (20%)
Inhalte	Alternative Geschäftsmodelle in der Vermögensberatung Rechtsvorschriften für Vermittler und Berater Profiling - Identifikation des Kunden Analysewerkzeuge der Privaten Finanzplanung Vermögensbilanz Liquiditätsplanung Einnahmen-Ausgaben-Rechnung Privates Risikomanagement Finanzplanung unter Unsicherheit Relevanz historischer Erfahrungen Zukunftsszenarien Fallstudien zum Risikomanagement und der Altersvorsorge
Lehrformen	Vorlesung und Praxisseminar (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

22. Modul: Wirtschaftsprüfung 3 (Auditing 3) (= 3. Modul des Studienschwerpunkts “Prüfungswesen”)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Konzernrechnungslegung und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung bei IT-Einsatz.
Inhalte	Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen der Konzernrechnungslegung Unternehmenszusammenschlüsse und Erstkonsolidierung Vorbereitung der Einzelabschlüsse für die Konsolidierung Prüfung des Konsolidierungskreises unter Berücksichtigung von Special Purpose Entities Konsolidierungsmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Kapitalkonsolidierung nach IFRS 3 - Schuldenkonsolidierung - Aufwands- und Ertragskonsolidierung Bilanzierung assoziierter Unternehmen Darstellung eines Musterkonzernabschlusses nach IFRS DV-Revision und DV-Controlling Datensicherung, Datenschutz, Systemkontrolle Die Systemprüfung als Prüfung DV-gestützter Buchführungssysteme und des IKS Die DV-gestützte Prüfung (EDP-Auditing) Das DV-gestützte Controlling
Lehrformen	Seminaristische Vorlesung mit Fallstudien „Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS“ (2 SWS) Vorlesung mit Rechnerübung „Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung bei IT-Einsatz“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

23. Modul: Informationssysteme der Logistik (Information Systems in Logistics) (= 3. Modul des Studienschwerpunkts “Produktionsmanagement und Logistik”)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Min)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Aufbau von vertieften Kenntnissen und Erfahrungen in folgenden Gebieten: Konzepte und Methoden in der Produktionssteuerung und Produktionslogistik, Qualitätsmanagement und Lean-Production; Komponenten des Computer Integrated Manufacturing; ausgewählte Anwendungen des Electronic Supply Chain Management; e-Business und e-Procurement in der Logistik; Praktische Übungen zum Einsatz von ERP-Systemen, Case Study: Informationssysteme
Inhalte	Überblick über Produktionsplanungs- und Produktionssteuerungssysteme, unternehmensbezogene und unternehmensübergreifende Managementsysteme, Bausteine schlanker Wertschöpfung, Auswirkungen innovativer Informations- und Kommunikationstechnologien auf das unternehmensübergreifende Logistikmanagement, Supply Chain Management, Informationslogistik, Nutzung des Internet zur Produktion logistischer Dienstleistungen. Case Study Produktionsplanungs- und ProduktionssteuerungssystemeUnternehmensbezogene und unternehmensübergreifende Planung, Steuerung und Kontrolle mit ERP-Systemen <u>oder</u> Konzepte der Beschaffungslogistik, Zentrallager versus Cross-Docking
Lehrformen	Seminar, 4 SWS
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

24. Modul: Enterprise Resource Planning (ERP) und Business Process Management (BPM) (Wahlpflichtmodul)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden erarbeiten die Modellierung und Steuerung von Geschäftsprozessen und setzen diese unterstützenden operativen Systeme anhand von Fallbeispielen ein. Dabei wird den Studierenden die Kompetenz vermittelt, Fragestellungen der IT-Unterstützung im Unternehmen anhand von ausgewählter Anwendungssoftware zu behandeln. Synchrones Lernen in der in der Arbeit am Rechner wird durch Teamarbeit ermöglicht. Lernmaterial steht in Form von Fallstudienbeschreibung, Folien-Präsentation und Vorlesungsskript mit Kopien der Benutzeroberfläche online zur Verfügung.
Inhalte	Business Process Management Geschäftsprozessmodellierung und Geschäftsprozessanalyse Dokumenten- und Contentmanagement Workflow-Management-Systeme und Groupware Dreistufiges Client-Server-Konzept Organisationsstrukturen, Customizing und IDES-Mandant Benutzerberechtigung und Profilverwaltung Geschäftsprozesse in Finanz- und Anlagenbuchhaltung Die Komponenten des Controlling CO-Stammdaten-Fallstudie PP-Stammdaten-Fallstudie Integration PP - CO SD-MM-PP-Stammdaten-Fallstudie (Logistik-Integration)
Lehrformen	Vorlesung mit Rechnerübung „Business Process Management“ (BPM) (2 SWS) Vorlesung mit Rechnerübung „Enterprise Resource Planning“ (ERP) (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

25. Modul: Wirtschaftsrecht (Business Law) (Wahlpflichtmodul)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden erarbeiten die Erweiterung ihrer wirtschaftsprivatrechtlichen Rechtsbasis, insbesondere bzgl. des Unternehmens- bzw. Verbraucherprivatrechts; sie untersuchen spezielle wirtschaftsrechtlich relevante Sachverhalte und entwickeln Problemlösungen. Überfachliche Kompetenzen: Den Studierenden die Kompetenz vermittelt, einschlägige Fragestellungen anhand ausgewählter Fälle - auch im Team - zu bewerten (25%). Lernmaterial steht in Form von Fallaufgaben/-lösungshinweisen zur Verfügung.
Inhalte	Ausgewählte Rechtsgebiete, aktuelle Rechtsprobleme, Vertiefungen spezieller wirtschaftsrechtlicher Fragestellungen, insbesondere aus den Bereichen des Wirtschafts-, Handels-, Gesellschafts-, Unternehmensrechts, Intensivierung von Fallarbeit und – lösung relevanter Rechtsaspekte
Lehrformen	Vorlesung (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

26. Modul: Wirtschaftssprache (Business English) (Wahlpflichtmodul)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts), Public Management (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Erweiterte fachspezifische fremdsprachliche mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit in beruflichen Anwendungssituationen (auf Managementebene) sowie für das Studium (Arbeit mit Fachliteratur). Überfachliche Kompetenzen: Kommunikation (20%)
Inhalte	Differenzierte sprachliche Strukturen; formelle und informelle Sprecherebenen Erweiterung des Fachvokabulars Management (Finanzen, Bankgeschäfte, Unternehmenszusammenschlüsse) Schreiben von Geschäftsbriefen, Bewerbung und Lebenslauf Trends beschreiben, Kurzpräsentationen geben Lesen mittelschwerer Texte aus englischsprachigen Fachzeitschriften
Lehrformen	Seminaristische Übung (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

27. Modul: Internet und Multimedia (Wahlpflichtmodul)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Den Studierenden werden sowohl Grundkenntnisse, als auch ausgewählte vertiefende Kenntnisse im Bereich der Erstellung und dem Betrieb von Internetanwendungen vermittelt. Neben diesen technischen Kompetenzen werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse wie die Beurteilung von Webseiten, Zahlungsmethoden, und Marketingkenntnisse im Bereich des Internets vermittelt.
Inhalte	<p>Internetnutzungsdaten, Statistiken Webdesign Hypertext, Multimedia Erstellungsmöglichkeiten Konzeption von Websites Backend-Anbindung</p> <p>E-Commerce und E-Learning Internet-Marketing Web-Evaluation E-Business (B2C und B2B) Digitale Güter und E-Payment Mobile Internet (u.a. M-Commerce) Datenschutz und Security Web-Based Training</p>
Lehrformen	Vorlesung „Konzeption und Erstellung von Internetanwendungen“ (2 SWS) Vorlesung „Management von Internetanwendungen“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	112,5 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

28. Modul: Versicherungen (Insurance) (Wahlpflichtmodul)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden erwerben theoretische und praktische Kenntnisse über die Besonderheiten von Versicherungen. Dabei werden Beurteilungs- und Beratungskompetenzen im Sinne einer Allfinanz-Orientierung unter Einbeziehung der Themen Kapitalanlagen, Finanzierungen und Vorsorgeplanungen eingeübt. Überfachliche Kompetenzen: Kommunikation, Präsentation (20%): In Arbeitsgruppen erarbeitete Problemlösungen werden vorgetragen.
Inhalte	Rechtsgrundlagen; Marktstruktur und Vertriebswege; Ratings für Versicherungsunternehmen und -produkte; Grundformen von Versicherungen (Personen-, Sach-, Vermögensversicherungen); Grundlagen der Sozialversicherung: Basisvorsorge (incl. Rürup-Rente), Zusatzvorsorge (betriebliche Altersversorgung, Riester-Rente), sonst. Kernprodukte; Betriebliches Risikomanagement; Praxisfälle
Lehrformen	Vorlesung (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

29. Modul: Betriebsorganisation (Business Organisation) (Wahlpflichtmodul)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - Organisatorische Gestaltungsalternativen erkennen - Alternativ mögliche Strukturmodelle der Aufbauorganisation hinsichtlich Vor- und Nachteile bewerten - Organisatorische Abläufe analysieren und optimieren - Gestaltungsentscheidungen organisatorischer Art vorbereiten - Entscheidungstheoretische Bewertungskalküle einsetzen - Erforderliche Vereinfachungen vornehmen. Neben fachlichem Wissen erwerben die Studierenden auch überfachliche Kompetenzen (20%): <ul style="list-style-type: none"> - die Fähigkeit zu Vermittlung komplexer Sachverhalte - die Fähigkeit zur Moderation und Kommunikation - den kritischen Blick für regelwidrige Sachverhalte
Inhalte	Einführung in das Basiswissen dieses Gebietes, insbes.Grundlagen der Organisation, Grundbegriffe und Grundsätze; Aufbauorganisation; Systeme der Leitung, Führungsstile und Führungstechniken; Grundlagen der Ablauforganisation; Methoden praktischer Organisationsarbeit: Istanalyse, Sollkonzept, Realisationsplan; Fallbeispiele Organisatorische Gestaltung als Entscheidungsproblem: Organisationsalternativen, Bewertung und Auswahlkriterien; Verhaltensweisen von Mitarbeitern als Resultat von deren Entscheidungen: Grundmodell der Entscheidungstheorie; teamtheoretische Grundüberlegungen (Auswahl der optimalen Verhaltensnormen), Bewertung von Informationsbeschaffungsmöglichkeiten (Informationswertkonzept), Bewertung von Delegationsformen (Delegationswertkonzept), Vereinfachungsmöglichkeiten der entscheidungstheoretischen Modelle
Lehrformen	Vorlesung „Grundlagen der Aufbau- und Ablauforganisation“ (2 SWS) Vorlesung „Entscheidungsorientierte Organisationstheorie“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

30. Modul: Systementwicklung (Systems Analysis) (Wahlpflichtmodul)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Kenntnisse im Umgang mit großen Datenbanken und Data Warehouses, Fähigkeit zur Analyse betrieblicher Anwendungsbereiche und zum Entwerfen von Konzepten für Softwarelösungen, Kenntnis relevanter Modellierungs- und Darstellungsmethoden sowie dabei einsetzbarer Softwarewerkzeuge
Inhalte	SQL-Standard für Datenbanken Datendefinition und –abfrage mit SQL Normalformen für Datenbanken Data Warehouse Grundlagen und Konzepte konzeptuelle Schemata für Data Warehouse-Anwendungen ETL OLAP Data Mining Besonderheiten von Softwareprojekten Vorgehensmodelle Modelle und Modellierungsmethoden UML Qualitätsmerkmale für Software Kosten- und Zeitschätzung für Softwareprojekte CASE-Tools und Entwicklungsmethoden
Lehrformen	Seminar mit Übung „Datenbanken und Data Warehousing“ (2 SWS) Seminar mit Übung „Methoden der Systementwicklung“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

31. Modul: Entrepreneurship (Wahlpflichtmodul)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden erarbeiten die Grundlagen des Entrepreneurship, der speziellen BWL des risikotragenden Unternehmers. Darüber hinaus eignen sie sich spezielle Kenntnisse und Verfahren zur Planung und Unterstützung des Gründungsprozesses und von Innovationsprozessen an. Sie analysieren Stärken und Schwächen von Gründungsvorhaben und beurteilen deren Chancen und Risiken. Spezielle Fachkenntnisse erwerben sie in bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenanforderungen und Kompetenzen des Entrepreneurs • Gründungsmanagement • Wahl der Unternehmens- und Finanzierungsform • Management von technischen Innovationen • Erstellung von Businessplänen • Prüfung von Geschäftsmodellen • Förderstrategien von KMU • Verständnis der institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Start-ups <p>Überfachliche Kompetenzen (10%) Die Fachthemen werden eingebettet in Fallstudien präsentiert und von den Studierenden problemlösungsorientiert bearbeitet. Der Entwicklung kreativer Lösungen kommt dabei eine besondere Rolle zu.</p>
Inhalte	<p>Was ist Entrepreneurship / Was ist ein Entrepreneur Eigentümer und angestellte Manager – Principal-Agent-Theorie Innovationen: Definition, Phasenmodelle, Risiken , Kondratieff-Zyklen, Substitution, IRM, Szenariotechnik Marktanalyse und Positionierung von Start-ups: Boston Consulting Group Modell, SWOT-Analyse Der Gründungsprozess, Formalia, Wahl der Rechtsform Finanzierungsformen Businessplan, Unternehmensplan Modelle des Gründungsprozesses und des Unternehmenswachstums: Business Development Mitarbeiterstrukturen, Management von Start-ups EXIT-Optionen und Unternehmensbewertung) Intrapreneurship / Corporate Entrepreneurship Beratung und Förderung von Start-ups Besondere Formen von Start-ups: Franchising, Corporate Venturing, Management Buy-Out, Spin off, Spin out etc. High-Tech-Start-ups, Gründungen aus Hochschulen, Inkubatoren Gründerkompetenzen / Psychologie des Entrepreneurs</p>
Lehrformen	Vorlesung (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

32. Modul: Internationales Management (International Management) (Wahlpflichtmodul)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse, Konzepte und Methodenwissen über das Management internationaler Unternehmen und können diese auf praktische internationale Managementprobleme und Unternehmensfallbeispiele anwenden. Die Studierenden erhalten Kenntnisse, Konzepte und Methodenwissen über die internationalen Märkte und Marktmechanismen, in denen internationale Unternehmen agieren. Die erworbenen Fachkompetenzen sind: (1) Fachkompetenzen zur Planung und Umsetzung von Internationalisierungsstrategien, (2) Fachkompetenzen zur selbständigen Bearbeitung von betrieblichen Fragestellungen zur Internationalisierung, (3) Fachkompetenzen zum persönlichen Denken, Entscheiden und Handeln in internationalen u. interkulturellen Arbeitsumgebungen (4) Fachunabhängige Kompetenzen (15%): Die Studierenden lernen, internationale Märkte zu analysieren und konzipieren in Teamarbeit Daten- und Beurteilungsgrundlagen für strategische Konzepte international agierender Unternehmen Die Studierenden erarbeiten zusammen mit dem Dozenten auf dieser Basis differenzierte strategische Konzepte für internationale Unternehmen und beurteilen diese strategischen Konzepte in Bezug auf ihre Erfolgswahrscheinlichkeit am Markt und auf ihre unternehmensinterne Umsetzungsproblematik.
Inhalte	Dynamik des globalen Wettbewerbs aus deutscher und europäischer Sicht; Internationalisierung und Globalisierung der Unternehmenstätigkeit; wesentliche Grundbegriffe des Managements international tätiger Unternehmen; Ausmaß der internationalen Unternehmenstätigkeit - Stand und Entwicklungstendenzen; Internationale Unternehmensführung; Strategische Planung im Rahmen der internationalen Unternehmensführung; Internationalisierung von Unternehmen und Gestaltung von Unternehmensstrategien; Besonderheiten der strategischen Planung in internationalen Unternehmen; Operative Umsetzungsprobleme in internationalen Unternehmen Die Theorien zu verschiedenen Markteintrittsstrategien im Überblick; Theorien des internationalen Handels; Direktinvestitionstheorien; Theorien über den Abschluss internationaler Technologieverträge; Theorien der Internationalisierung bei gleichzeitiger Berücksichtigung verschiedener Markteintrittsstrategien; Bedeutung der Theorien der Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit für das Internationale Management; Die Bedeutung von Internationalisierungskonzepten; einzelne Internationalisierungskonzepte; Anwendung der Konzepte; Beurteilung der Konzepte; Einführung in das interkulturelle Management
Lehrformen	Vorlesung (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

33. Modul: Studium Generale (Wahlpflichtmodul)	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	in allen Bachelor-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. Gemäß § 10 der „Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen...“ können eine mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung oder Projektarbeiten durchgeführt werden. Die Art der Prüfungsleistung ist abhängig von der jeweiligen Ausgestaltung des Moduls „Studium Generale“.
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Das Modul zum „Studium Generale“ bildet das Profilerkmal der Interdisziplinarität der FH FFM auf der Ebene der einzelnen Studiengänge ab. Dieses Modul ist nicht zu verwechseln mit einem additiven Modul zur Vermittlung außerfachlicher Schlüssel-Kompetenzen. Es handelt sich vielmehr um ein Modul, bei dem aus den vier bzw. aus mindestens drei Fachbereichen zu einem Querschnittsthema fachliche Beiträge kreativ verknüpft und den Studierenden aller Fachbereiche zum Kompetenzerwerb verpflichtend angeboten werden.</p> <p>Das Modul „Studium generale“ vermittelt die folgenden überfachlichen Kompetenzen (90%): Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind zu interdisziplinärem Denken und kooperativem Handeln fähig; • überwinden die Begrenztheit ihrer fachspezifischen Denkweisen (Theorien und Methoden); • sind in der Lage, naturwissenschaftliche und technische, wirtschaftliche und rechtliche, kulturelle, soziale und persönliche Aspekte am Beispiel eines Querschnitt-Themas zu erkennen, diese gegeneinander abzuwägen und ganzheitlich zu reflektieren; • können Zusammenhänge ihres Fachs im Raum unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen sowie gesellschaftlicher Interessen verständlich machen (kommunizieren, präsentieren und argumentieren); reflektieren die Wirkungen und Folgen ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Tätigkeit und können daraus Konsequenzen für ihr eigenes Handeln ableiten.
Inhalte	hängt von dem entsprechenden Modul ab
Lehrformen	hängt von dem entsprechenden Modul ab
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworload	150 h
Sprache	hängt von dem entsprechenden Modul ab
Häufigkeit des Angebots	hängt von dem entsprechenden Modul ab

34. Modul: Economic Outlook / Management Trends	
Studiengang	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes)
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft – Business Administration (Bachelor of Arts) (Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes) Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
Dauer	ein Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden wenden wirtschaftliches Denken auf Unternehmungen, die nationale Wirtschaft und die Weltwirtschaft an und befassen sich mit ausgewählten aktuellen Entwicklungen in der Unternehmensführung sowie der Wirtschaftspolitik.
Inhalte	Aktuelle betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Probleme aus alternativen Bereichen, unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Wirtschaftsbeziehungen • Marktwirtschaft und öffentlicher Sektor • Innovation, Wachstum und Konjunktur • Umweltökonomik und Umweltmanagement • Industrial Organization • Management
Lehrformen	Seminaristische Lehrveranstaltung und Erarbeitung von Fallstudien (4 SWS)
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 h
Sprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

Anlage 2a: Modul-Übersicht zum dt.-frz. Bachelor-Studiengang "Betriebswirtschaft - Business Administration" (Bachelor of Arts)

Dt.-frz. Bachelor-Studiengang "Betriebswirtschaft - Business Administration"							Credits (ECTS)	Work- load	SWS	
Doppelabschluss-Programm FH FFM - ESC Troyes (Modul-Übersicht für Studierende der FH Frankfurt am Main)										
Semester 6	29 Personal- und Organisationsmanagement *) (K) (4/5/150)	30 Marketing-Mix-Instrumente **) (K) (4/5/150)	31 Studium Generale ***) (4/5/150)	27 Bachelor-Arbeit (A/K) (-,10,300)		28 Economic Outlook / Management Trends (K) (4/5/150)	30	900	16	
Semester 5	26 Praxismodul (Placement) (-/30/900)						30	900	0	
Semester 4	20 Droit des Affaires dans un Contexte International (3/5/150)	21 Business Negotiations (3/5/150)	22 International Purchases (3/5/150)	23 Décisions Stratégiques à l'International 1 (3/5/150)	24 Décisions Stratégiques à l'International 2 (3/5/150)	25 Fiscalité (3/5/150)	19 Français Langue Etrangère (3/2,5/75)	32,5	975	24
Semester 3	14 The International Dimension of Human Resources (3/5/150)		15 Business Law in an International Context (3/5/150)	16 Analyse de l'Environnement Économique 1 (3/5/150)	17 Analyse de l'Environnement Économique 2 (3/5/150)	18 Comptabilité (3/5/150)	(3/2,5/75)	27,5	825	18
Semester 2	6 Finanzierung und Investition (K) (4/5/150)	7 Rechnungswesen 2 (K) (4/5/150)	8 Wirtschaftsprivatrecht 2 (K) (4/5/150)	9 Wirtschaftsstatistik (K) (4/5/150)	10 Wirtschaftsinformatik (K-PCP) (4/5/150)	11 Schlüsselqualifikationen (R) (4/5/150)	Sprache (K) (2/5/150) Auswahl aus Modulen 12 u. 13	35	900	24
Semester 1	1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Organisation und Human Resource Management (K) (4/5/150)	2 Rechnungswesen 1 (K) (4/5/150)	3 Wirtschaftsprivatrecht 1 (K) (4/5/150)	4 Mikroökonomik (K) (4/5/150)	5 Wirtschaftsmathematik (K) (4/5/150)		(2/0/150)	25	900	24
(a/b/c) = (SWS/Credits/Workload)	*) identisch mit dem 37. Modul im Schwerpunkt Personalwesen im Studiengang BW **) identisch mit dem 38. Modul im Schwerpunkt Marketing im Studiengang BW			***) Eine Öffnung des Moduls zu den Wahlpflichtmodulen des Studiengangs "Betriebswirtschaft - Business Administration" ist angestrebt.		Module in Kursivschrift: an der ESC Troyes zu erbringen		Credits (ECTS)	Work-load	SWS
		Studienschwerpunkt Personalwesen		Studienschwerpunkt Marketing	K = Klausur; K-PCP = Klausur mit PC-Praktikum; R = Referat mit schriftl. Ausarbeitung; A/K = Bachelor-Arbeit mit Kolloquium			180	5400	106

Anlage 2b: Modul-Übersicht zum dt.-frz. Bachelor-Studiengang "Betriebswirtschaft - Business Administration" (Bachelor of Arts)

Dt.-frz. Bachelor-Studiengang "Betriebswirtschaft - Business Administration"						Credits (ECTS)	Work- load	SWS (FFM)	
Doppelabschluss-Programm mit der ESC Troyes (Modul-Übersicht für Studierende der ESC Troyes)									
Semester 8	Studium in Troyes					30	900	0	
Semester 7	Studium in Troyes					30	900	0	
Semester 6	Schwerpunktmodul A-3 (4/5/150) Auswahl aus Modulen 17 - 23 (K/R)	Schwerpunktmodul B-3 (4/5/150) Auswahl aus Modulen 17 - 23 (K/R)	Wahlpflichtmodul 2 (4/5/150) Auswahl aus Modulen 24 - 33 (K/R/H)	Wahlpflichtmodul 3 (4/5/150) Auswahl aus Modulen 24 - 33 (K/R/H)	Wahlpflichtmodul 4 (4/5/150) Auswahl aus Modulen 24 - 33 (K/R/H)	34 Economic Outlook/ Management Trends (K) (4/5/150)	30	900	16
Semester 5	Schwerpunktmodul A-2 (4/5/150) Auswahl aus Modulen 10 - 16 (K/R)	Schwerpunktmodul B-2 (4/5/150) Auswahl aus Modulen 10 - 16 (K/R)	Wahlpflichtmodul 1 (4/5/150) Auswahl aus Modulen 24 - 33 (K/R/H)	2 Praxismodul (B) (2/15/450)			30	900	14
Semester 4	Schwerpunktmodul A-1 (4/5/150) Auswahl aus Modulen 3 - 9 (K/R/P)	Schwerpunktmodul B-1 (4/5/150) Auswahl aus Modulen 3 - 9 (K/R/P)	1 Wirtschaftsdeutsch (K) (4/5/150)	(2/15/450)			30	900	14
Semester 3	Studium in Troyes					30	900	0	
Semester 2	Studium in Troyes					30	900	0	
Semester 1	Studium in Troyes					30	900	0	
(a/b/c) = (SWS/CP/WL)	Schwerpunktmodule A1-A3 und B1-B3: 2 von 7 Schwerpunkten (aus je 3 Modulen bestehend): Personalwesen, Marketing, Steuerwesen, Controlling, Finanzdienstleistungen, Prüfungswesen, Produktionsmanagement und Logistik (identisch mit den Modulen 23 - 43 im Studiengang BW)	Wahlpflichtmodule 1-4: 4 aus 10 WPM: Enterprise Resource Planning und Business Process Management (ERP und BPM), Wirtschaftsrecht, Business English, Internet und Multimedia, Versicherungen, Betriebsorganisation, Systementwicklung, Entrepreneurship, Internationales Management, Studium Generale		K = Klausur; R = Referat mit schriftl. Ausarbeitung; H = Hausarbeit; B = Praxisbericht mit mdl. Vortrag; P = Projektbericht mit mdl. Vortrag		Credits (ECTS)	Work- load	SWS (FFM)	
	Summe					240	7200	44	

(Logo)

Diploma Supplement

This Diploma Supplement follows the model developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international „transparency“ and fair academic and professional recognition of qualifications (diploma, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free of any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family Name / 1.2 First Name

<<Nachname>>, <<Vorname>>

1.3 Date, Place, Country of Birth

<<TT. MM YYYY>>, <<Geburtsort>>, <<Geburtsland>>

1.4 Student ID Number or Code

<<Matrikel-Nummer>>

2. QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification / Titel Conferred (full, abbreviated; in original language)

Bachelor of Arts, B.A.

2.2 Main Field(s) of Study

Business Administration

2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)

Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences

Department of Business and Law

Status (Type / Control)

University of Applied Sciences / State Institution

2.4 Institution Administering Studies (in original language)

(same)

Status (Type / Control)

(same)

2.5 Language(s) of Instruction / Examination

German (85 credits) / French (70-75 credits) / English (20-25 credits)

Certification Date:

Chairperson Examination Committee

3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level

First degree (3 years), including thesis

3.2 Official Length of Programme

3 years, 180 credits (ECTS)

3.3 Access Requirements

General / specialised Higher Education Entrance Qualification (HEEQ) cf. Sect. 8.7., or foreign equivalent

Test de connaissance du français, Level 3 (350 points) – cf. www.ciep.fr/tcf, or equivalent.

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Full-time

4.2 Programme Requirements/ Qualification Profile of the Graduate

The aim of the Business Administration Double Degree programme which leads to a Bachelor of Arts is to qualify the students for management tasks and intercultural competences as well. The degree qualifies for various managerial jobs in the private and public sector where scientific economic knowledge is needed. The students will gain the know-how so that they are able to quickly adapt effectively and efficiently in managerial, legal and social contexts and reach decisions in a conscientious fashion. Moreover, they will be trained to support multiple areas of operations and, after respective orientation, will be able to assume leadership functions. According to the specialisation graduates are well equipped to take positions especially in the fields of Marketing and Human Resources. The multilingual and intercultural programme will further promote the students' versatility and their individual organisational and communicational talents.

The candidates shall acquire the skills and abilities to recognise, interpret and analyse commercially driven operational and thought paradigms by utilising the appropriate methodology and decision taking tactics. The students will be trained to implement their technical and problem solving expertise in business administration in a practical and socially competent manner in the given regional environment.

4.3 Programme details

See "Transcript of records" for list of courses and grades, and "Prüfungszeugnis" (Final Examination Certificate) for subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

General grading scheme cf. Sec. 8.6 – In addition the ECTS grading scheme is used which operates with the levels A (best 10%), B (next 25%), C (next 30%), D (next 25%), E (next 10%).

4.5 Overall Classification (in original language)

<<GesamtNote>>

Based on the accumulation of grades received during the study programme and the final thesis.

cf. Prüfungszeugnis (Final Examination Certificate)

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission for Master studies

5.2 Professional status

The degree qualifies for various managerial jobs in the private and public sector. According to the specialisation graduates are well equipped to take positions in the fields of Financial Services, Marketing, Human Resources, Production and Logistics, Controlling, External/Internal Auditing and Corporate Taxation.

Certification Date:

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

The double degree programme includes studies at the Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences, Germany, (90 credits) and the Ecole Supérieure de Commerce, Troyes, France (90 credits). It leads to two bachelor degrees. A compulsory internship of 5 months (30 credits) in a foreign company or foreign state institution in France is included as well.

6.2 Further information sources

On the institution: www.fh-frankfurt.de / www.groupe-esc-troyes.com

On the programme: www.fh-frankfurt.de/de/fachbereiche/fb3/studiengaenge/betriebswirtschaft_doppelabschluss.html

For national information sources cf. Sect. 8.8

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:

- Urkunde über die Verleihung des Bachelor-Grades vom <<DatumUrkunde>>
- Prüfungszeugnis vom <<DatumZeugnis>>
- Transcript of records of <<DatumTranscript>>

<<DatumSupplement>>

(Official stamp / seal)

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- **Universitäten (Universities)** including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.
- **Fachhochschulen (Universities of Applied Sciences)** concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- **Kunst- und Musikhochschulen (Universities of Art/Music)** offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to Diplom- or Magister Artium degrees or completed by a Staatsprüfung (State Examination).

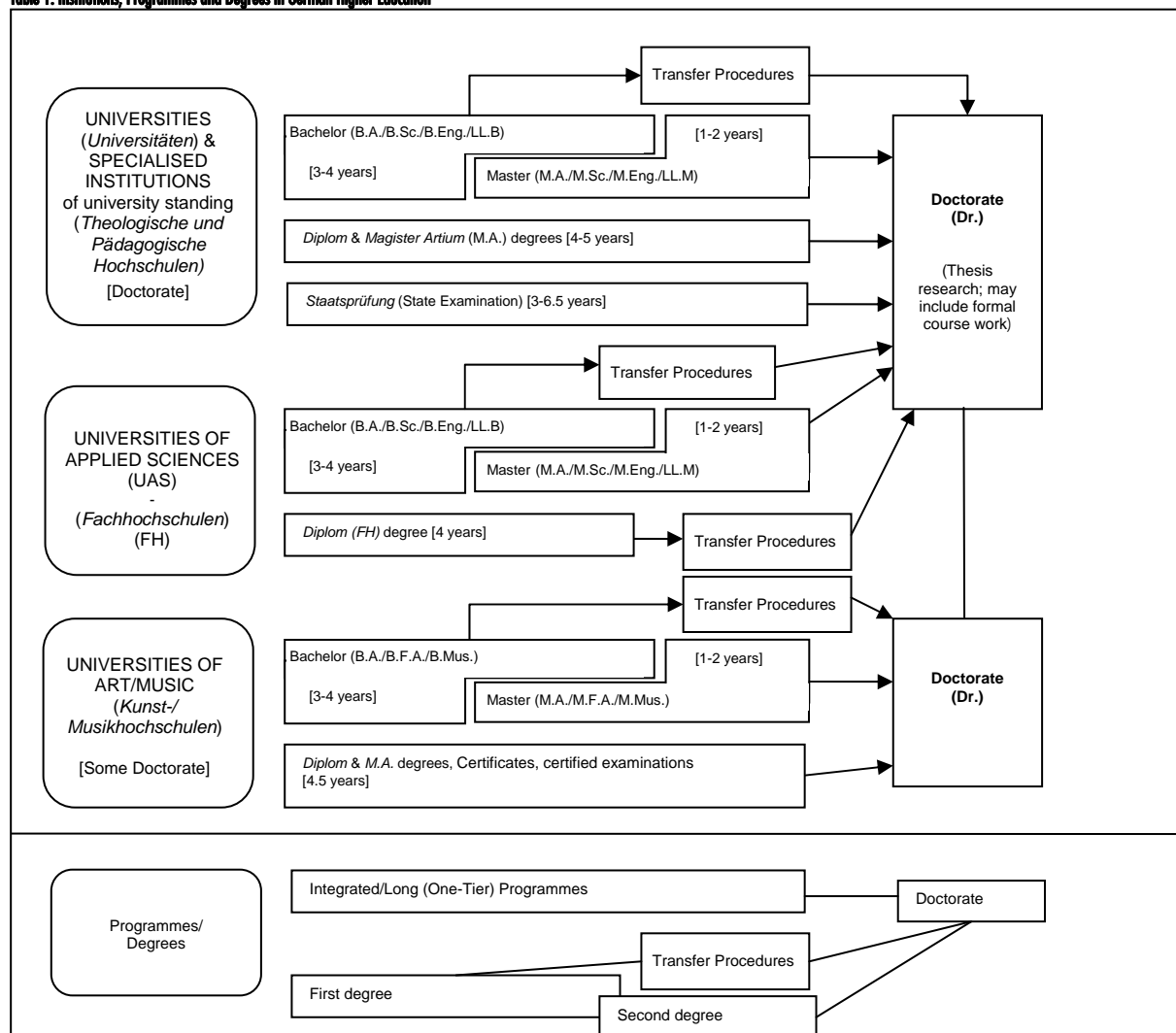
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) has been introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).³ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.⁴

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁵

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁶

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*. The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.
- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U),

Magister degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent.

Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sek@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2005

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

³ Common structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10 Oct 2003, as amended on 21 Apr 2005).

⁴ "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26 Feb 2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 Dec 2004).

⁵ See note No. 4.

⁶ See note No. 4.

Prüfungsordnung des Fachbereich 3:Wirtschaft und Recht – Business and Law für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft– Business Administration (Doppelabschlussprogramm mit der Ecole Supérieure de Commerce de Troyes) der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences vom 10. Oktober 2007

hier: Änderung vom 10. Dezember 2008

Vorbemerkung:

Aufgrund des § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 05. November 2007 (GVBl. I S. 710, 891), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law am 10. Dezember 2008 die nachstehende Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft – Business Administration (Doppelabschlussprogramm mit der Ecole Supérieure de Commerce de Troyes) der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences vom 10. Oktober 2007 beschlossen.

Sie entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences (AB Bachelor und Master) vom 10. November 2004 (Staatsanzeiger für das Land Hessen 2005, S. 519) und wurde durch den Präsidenten am 12. März 2009 gemäß § 94 Abs. 4 HHG genehmigt.

Artikel I: Änderung

Die oben genannte Prüfungsordnung wird wie folgt geändert:

1. Der § 2 „Immatrikulationsvoraussetzung“ Absatz 1:

„Die Immatrikulation erfordert zusätzlich zu den generellen Voraussetzungen für einen Bachelor-Studiengang ausreichende französische Sprachkenntnisse. Die französischen Sprachkenntnisse werden durch Bestehen des standardisierten „Test de connaissance du français“ (TCF) mit Niveau 3 (350 Punkte) nachgewiesen.“

wird ersetzt durch:

„Die Immatrikulation erfordert zusätzlich zu den generellen Voraussetzungen für einen Bachelor-Studiengang ausreichende französische Sprachkenntnisse. Diese werden durch das Bestehen des Sprachdiploms DELF B 2 (Diplome d' Etudes en Langue Francaise) oder durch den Nachweis mindestens ausreichender Leistungen im Leistungskurs Französisch im Abiturzeugnis nachgewiesen.“

Artikel II: Inkrafttreten

Die Änderung tritt am 01. März 2009 zum Sommersemester 2009 in Kraft.

Frankfurt am Main, 19. November 2009

Prof. Dr. Hilko J. Meyer

Dekan des Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law

Prüfungsordnung des Fachbereich 3:Wirtschaft und Recht – Business and Law für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft– Business Administration (Doppelabschlussprogramm mit der Ecole Supérieure de Commerce de Troyes) der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences vom 10. Oktober 2007, geändert am 10. Dezember 2008

hier: Änderung vom 08. April 2009

Vorbemerkung:

Aufgrund des § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 05. November 2007 (GVBl. I S. 710, 891), geändert durch Gesetz vom 05. März 2009 (GVBl. I S. 95), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law am 08. April 2009 die nachstehende Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft – Business Administration (Doppelabschlussprogramm mit der Ecole Supérieure de Commerce de Troyes) der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences vom 10. Oktober 2007, geändert am 10. Dezember 2008, beschlossen.

Sie entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences (AB Bachelor und Master) vom 10. November 2004 (Staatsanzeiger für das Land Hessen 2005, S. 519), geändert am 11. Februar 2009 (Hochschulanzeiger Nr. 13/26.08.2009), und wurde durch den Präsidenten am 08. Juli 2009 gemäß § 94 Abs. 4 HHG genehmigt.

Artikel I: Änderung

1. Die Anlagen 1 und 2 werden wie folgt geändert:
Die Angaben von Semesterwochenstunden werden in allen Modulbeschreibungen und in der Modulübersicht ersatzlos gestrichen.
2. In § 9 „Meldung und Zulassung zu den Prüfungen“ wird als Abs. 1 folgender Absatz eingefügt:
„Eine Modulprüfung oder eine Modulteilprüfung kann ablegen, wer als Studierende oder als Studierender in diesem Studiengang immatrikuliert ist. Studierenden eines Masterstudiengangs des Fachbereichs kann der Prüfungsausschuss den Zugang zu Modulprüfungen oder Modulteilprüfungen erlauben, wenn dies in der Master-Studiengangsprüfungsordnung vorgesehen ist.“
Die bisherigen Absätze 1 und 2 werden zu den Absätzen 2 und 3.

Artikel II: Inkrafttreten

1. Die Änderung I.1. tritt am 01. März 2009 zum Sommersemester 2009 in Kraft.
2. Die Änderung I.2. tritt am 01. September 2009 zum Wintersemester 2009/2010 in Kraft.

Frankfurt am Main, 16. November 2009

Prof. Dr. Hilko J. Meyer
Dekan des Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law